



Gemeinsame Forschungsförderung des Bundes und der Länder

Finanzströme im Jahr 2012

Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK)
- Büro -
Friedrich-Ebert-Allee 38
53113 Bonn

Telefon: (0228) 5402-0
Telefax: (0228) 5402-150
E-mail: gwk@gwk-bonn.de
Internet: www.gwk-bonn.de

ISBN 978-3-942342-23-0
November 2013

Gemeinsame Forschungsförderung des Bundes und der Länder – Finanzströme im Jahr 2012

1	Finanzströme 2012.....	3
1.1	Umfang der Darstellung	3
1.2	Finanzierungsmodalitäten.....	5
1.3	Schematische Darstellung.....	6
2	Gesamtvolumen und Verteilung.....	7
3	Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern	9
3.1	Verteilung der Gesamtmittel und Bundesmittel auf die Länder	9
3.2	Verteilung der Gesamtmittel auf die Förderbereiche	10
3.3	Bundesfinanzierungsquote	11
3.4	Transfer von Ländermitteln.....	13
3.5	Nettozufluss	14
3.6	Eigenfinanzierungsquote	16
3.7	Regionale Ausgewogenheit	17
4	Datengrundlagen und Zuwendungen 2012	20
4.1	Datengrundlagen	20
4.2	Gemeinsame Forschungsförderung des Bundes und der Länder 2012 – Zusammenfassung	23
4.3	HGF-Zentren: Zuwendungen 2012.....	24
4.4	Max-Planck-Gesellschaft: Zuwendungen 2012	25
4.5	WGL-Einrichtungen: Zuwendungen 2012	26
4.6	Fraunhofer-Gesellschaft: Zuwendungen 2012	27
4.7	acatech: Zuwendungen 2012	29
4.8	Wissenschaftskolleg zu Berlin; Akademie der Naturforscher Leopoldina: Zuwendungen 2012.....	29
4.9	Akademienprogramm 2012	30
4.10	Deutsche Forschungsgemeinschaft: Zuwendungen der DFG an Bewilligungsempfänger (Ist-Ausgaben) 2012.....	31
4.10.1	Allgemeine Forschungsförderung	32
4.10.2	Sonderforschungsbereiche	33
4.10.3	Graduiertenkollegs	34
4.10.4	Emmy-Noether-Programm	35
4.10.5	Leibniz-Programm.....	36
4.10.6	Forschungszentren	37
4.11	Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder: Zuwendungen 2012.....	38
4.12	Forschungsbauten und Grossgeräte an Hochschulen: Zuwendungen 2012	39
4.13	Professorinnenprogramm: Zuwendungen 2012.....	40
4.14	Programm Forschung an Fachhochschulen: Zuwendungen 2012	41
5	Anhang: Zeitreihen 2005 – 2012.....	42
6	Glossar	52
6.1	"Durchführungsperspektive"	52
6.2	"Finanzierungsperspektive"	53

Tabellen und Diagramme im Text

• Finanzierungsschlüssel.....	5
• Königsteiner Schlüssel für 2012	6
• Beispielhafte schematische Darstellung der Finanzströme bei einer gemeinsam im Verhältnis 50 : 50 finanzierten Einrichtung.....	6
• Volumen der gemeinsamen Forschungsförderung 2012; Finanzierung durch Bund und Länder.....	7
• Gesamtmittel 2005 – 2012	7
• Übersicht über die Mittelflüsse.....	8
• Aufteilung der Gesamtmittel auf die Förderbereiche.....	8
• Anteile der Länder an den Gesamtmitteln und den Bundesmitteln	9
• Verteilung der Gesamtmittel je Land auf die Förderbereiche.....	10
• Bundesfinanzierungsquote	12
• Bundesfinanzierungsquoten der einzelnen Länder.....	12
• Finanzströme zwischen den Ländern: Transferbeträge der Länder, Transfersaldo	13
• Transfersalden	14
• Nettozufluss: Bundesmittel +/- Transfersaldo.....	15
• Nettozufluss je Einwohner.....	15
• Eigenfinanzierungsquote	16
• Eigenfinanzierungsquote der Länder	16
• Vergleich der Anteile der Länder an Gesamtmitteln bzw. –zufluss und Königsteiner Schlüssel; Relation der Anteile zum Königsteiner Schlüssel.....	17
• Vergleich des Königsteiner Schlüssels mit den Anteilen der Länder an Gesamtmitteln und Gesamtzufluss.....	18
• Relation zwischen Anteil an Gesamtmitteln und –zufluss und Königsteiner Schlüssel	18
• Relation zwischen Anteilen der Länder an Gesamtmitteln sowie an Mitteln je ausgewählter Förderbereiche und Königsteiner Schlüssel.....	19
• Anteil an den Gesamtmitteln 2005 - 2012	43
• Anteil der einzelnen Länder am Gesamtzufluss 2005 - 2012.....	43
• Auf Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern entfallender Anteil an den Gesamtmitteln einzelner Förderbereiche, 2005 – 2012.....	44
• Bundesfinanzierungsquote 2005 - 2012.....	46
• Eigenfinanzierungsquote 2005 - 2012.....	46
• Nettozufluss je Einwohner 2005 – 2012	47
• Nettozufluss je Einwohner im Zeitverlauf, 2005 = 100	47
• Transfersaldo 2005 - 2012.....	48
• Transferbeträge je Förderbereich 2005 - 2012.....	49
• Entwicklung des Königsteiner Schlüssels 2005 - 2012	51
• Königsteiner Schlüssel im Zeitvergleich: 2005 = 100	51

1 Finanzströme 2012

Artikel 91 b des Grundgesetzes ermöglicht Bund und Ländern das Zusammenwirken bei der Forschungsförderung in Fällen von überregionaler Bedeutung. Ergebnis des Zusammenwirkens sind Mittelflüsse zwischen dem Bund, der Ländergemeinschaft sowie einzelnen Ländern, die sich je nach Förderverfahren in Finanzierungsmodalitäten, Umfang und Verteilung unterscheiden. Diese "Finanzströme" werden für das Jahr 2012 dargestellt.

Die spezifische Ausgestaltung der Zusammenarbeit von Bund und Ländern erfolgt im Rahmen von Bund-Länder-Vereinbarungen.¹ Darin ist jeweils neben dem verfahrenstechnischen Rahmen der Förderung festgehalten, zu welchen Anteilen sich Bund, Ländergemeinschaft und Sitzländer an der Gesamtfinanzierung von Vorhaben und Einrichtungen beteiligen.

1.1 UMFANG DER DARSTELLUNG

Die nachfolgende Darstellung der Finanzströme 2012 in der gemeinsamen Forschungsförderung umfasst die nach Artikel 91 b GG vorgesehene Förderung von Einrichtungen und Vorhaben der wissenschaftlichen Forschung außerhalb von Hochschulen. Vorhaben der Wissenschaft und Forschung an Hochschulen sind dann enthalten, wenn sie der Forschungsförderung im engeren Sinne zugeordnet werden können. Forschungsbauten an Hochschulen einschließlich Großgeräten sind ebenfalls Teil dieser Darstellung, die im Einzelnen Folgendes beinhaltet:

- die gemeinsame institutionelle, d.h. grundsätzlich auf Dauer angelegte Förderung folgender Forschungsorganisationen und -einrichtungen auf Grundlage des GWK-Abkommens:
 - Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. (HGF)
 - Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. (MPG)
 - Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. (FhG)
 - Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V. (WGL)²
 - acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e.V. (acatech)
 - Wissenschaftskolleg zu Berlin e.V. (WK)
 - Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e.V. (Leo)
- die gemeinsame institutionelle Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft e.V. (DFG) auf Grundlage des GWK-Abkommens sowie nach dem Hochschulpakt (Programmpauschalen)
- die gemeinsame Förderung von Programmen (Akademienprogramm, Exzellenzinitiative, Professorinnenprogramm, Forschung an Fachhochschulen)
- die gemeinsame Förderung von Investitionen und Gerätebeschaffungen an Hochschulen auf der Grundlage der Ausführungsvereinbarung Forschungsbauten und Großgeräte.

¹ Die Bund-Länder-Vereinbarungen auf Grundlage von Art. 91 b GG sind gesammelt in den "Grundlagen der GWK 2013" zu finden: <http://www.gwk-bonn.de/fileadmin/Papers/GWK-Info-04-2013.pdf>

² Die Mittelflüsse für einzelne Einrichtungen der WGL (DIPF, GESIS, SFN, ZBW) können nicht exakt dargestellt werden: In diesen Fällen können Zuwendungen für Standorte in anderen Ländern als dem Sitzland nur dem Sitzland zugeordnet werden. Die tatsächlichen finanziellen Beteiligungen der einzelnen Standortländer am Sitzlandanteil hingegen sind berücksichtigt.

Wie im Vorjahr wurden Sonderfinanzierungen für Ausbaumaßnahmen im Förderbereich FhG (2012: in Höhe von 66,2 Mio. €) in die Darstellung aufgenommen. Sie werden abweichend von dem in der Ausführungsvereinbarung festgelegten Bund-Länder-Schlüssel von 90 : 10 im Verhältnis 50 : 50³ und bilateral von Bund und Sitzland finanziert. De facto sind sie als Teil der institutionellen Grundfinanzierung der FhG zu betrachten, obwohl sie aufgrund der abweichenden Finanzierungsmodalitäten rechtlich Sonderfinanzierungen im Sinne des § 1 Abs. 2 der Anlage zum GWK-Abkommen sind. Der jährliche Mittelaufwuchs im Rahmen des Pakts für Forschung und Innovation wird unter Berücksichtigung des Bundesanteils an diesen Sonderfinanzierungen berechnet. Hingegen wurden Sonderfinanzierungen einzelner Länder oder des Bundes zugunsten von Maßnahmen der MPG (2012: 27,5 Mio. €)⁴ bzw. von Einrichtungen der WGL (2012: 31 Mio. €)⁵ nicht aufgenommen, da sie nicht als Teil der institutionellen Grundförderung angesehen werden können.

Ferner wurden folgende, von Bund und Ländern auf der Grundlage des Artikel 91 b GG gemeinsam geförderte Vorhaben, die nicht der Forschungsförderung im engeren Sinne zugeordnet werden können, in die Darstellung nicht aufgenommen:⁶

- die Finanzierung zusätzlicher Studienanfänger nach dem Hochschulpakt 2020⁷
- das Programm für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre ("Qualitätspakt Lehre")⁸
- das Programm "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen"⁹

Kompensationsleistungen des Bundes an die Länder nach Art. 143 c GG für den Wegfall der Gemeinschaftsaufgabe Hochschulbau sind nicht Teil dieser Darstellung. Gleiches gilt für die institutionelle Ressortforschung und die Projektförderung des Bundes und der Länder.

Soweit die Darstellung regionalisiert ist, also Verhältnisse in den einzelnen Ländern beschreibt, umfasst sie sowohl die "Durchführungsperspektive" – Umfang der in den einzelnen Ländern für die Durchführung gemeinsam geförderter Forschung zugewendeten Mittel (Bundes-, Länder- und Gesamtmittel) – als auch die "Finanzierungsperspektive" – Finanzierung dieser Mittel durch den Bund und die einzelnen Länder.

Eine detaillierte Erläuterung, welche Daten in die zusammenfassende Darstellung eingegangen sind, enthält Kapitel 4.1 Datengrundlagen, S. 20. Die Detailtabellen für die einzelnen Förderbereiche finden sich in den Kapiteln 4.3 bis 4.14, S. 24 bis 41. Ein Glossar der verwendeten Begrifflichkeiten ist im Kapitel 6 Glossar, S. 52 ff., aufgeführt.

³ Ausnahme: Der Abschluss des Neubaus der Zentralverwaltung in München wird im Verhältnis 20 (Bund) : 80 (Bayern) finanziert.

⁴ Lt. Haushaltsplan 2012 der MPG, Allg. Haushalt, Abschnitt A, Titel 142 01, Abschnitt B, Titel 251 02, 252 01, 252 02.

⁵ Sonderfinanzierungen an DM und IfZ (BY), IHP (BB), ISAS (NW).

⁶ Eine Aufnahme in die Darstellung der Finanzströme ist künftig vorgesehen.

⁷ Bundesmittel 2012: 1.165 Mio. € (lt. Mitteilung des BMBF). Die einzelnen Länder erbringen über die gesamte Laufzeit der beiden Programmphasen 2007 bis 2015 einschließlich der Ausfinanzierung der zweiten Programmphase bis 2018 finanzielle Leistungen, die den ihnen zugewiesenen Bundesmitteln vergleichbar sind. Die GWK veröffentlicht einen jährlichen Umsetzungsbericht zum Hochschulpakt einschließlich einer Übersicht über zugewiesene Bundes- und Ländermittel.

⁸ Bundesmittel 2012: 175 Mio. € (lt. Bundeshaushaltsplan 2012). Der Bund stellt für das Programm 2011 bis 2020 rund 2 Mrd. € zur Verfügung, die Länder stellen die Gesamtfinanzierung sicher.

⁹ Bundesmittel 2012: 19,9 Mio. € (lt. Mitteilung des BMBF). Der Bund stellt für das Programm 2010 bis 2018 250 Mio. € zur Verfügung, die Länder stellen die Gesamtfinanzierung sicher.

1.2 FINANZIERUNGSMODALITÄTEN

Die gemeinsame Förderung nach Art. 91 b GG erfolgt nach folgenden Schlüsseln:

Tabelle 1: Finanzierungsschlüssel

	Bund-Länder-Schlüssel	Aufbringung des Länderanteils
DFG ¹⁰	58 : 42 ¹¹	Alle Länder nach Königsteiner Schlüssel
– Programmpauschalen	100 : 0	–
HGF	90 : 10	i.d.R. Sitzland des Standorts, abweichende Regelungen bei einzelnen Zentren ¹²
MPG	50 : 50	50 % Sitzland der Einrichtung, 50 % alle Länder nach Königsteiner Schlüssel ¹³
FhG	90 : 10	$\frac{2}{3}$ entsprechend dem Verhältnis des Zuwendungsbedarfs der Einrichtungen der FhG, die in einem Land ihren Sitz haben; $\frac{1}{3}$ beteiligte Länder entsprechend Königsteiner Schlüssel; ¹⁴
- Ausbaumaßnahmen (Sonderfinanzierungen)	50 : 50	Sitzland
WGL	überwiegend 50 : 50, sieben Einrichtungen abweichend (zwischen 80 : 20 und 30 : 70)	Große Baumaßnahmen: Sitzland; im Übrigen: – Einrichtungen, die in erheblichem Umfang wissenschaftliche Infrastrukturaufgaben wahrnehmen: 25 % Sitzland, 75 % alle Länder nach Königsteiner Schlüssel; – übrige Einrichtungen: 75 % Sitzland, 25 % alle Länder nach Königsteiner Schlüssel
Akademienprogramm	50 : 50	Sitzland der Arbeitsstelle des jeweiligen Vorhabens des Akademienprogramms
acatech	50 : 50	Alle Länder nach Königsteiner Schlüssel
Leopoldina	80 : 20	Sitzland
Wissenschaftskolleg	50 : 50	Sitzland
Exzellenzinitiative	75 : 25	Bewilligungen: Sitzland; Verwaltungskosten (DFG, WR): alle Länder nach Königsteiner Schlüssel
Professorinnenprogramm	50 : 50	Sitzland
FH-Programm	$\leq 90 : \geq 10$ ¹⁵	Sitzland
Forschungsbauten und Großgeräte	50 : 50	Sitzland

¹⁰ In der Darstellung bleibt unberücksichtigt, dass ein geringer Teil der von der DFG an Empfänger von Bewilligungen in der Allgemeinen Forschungsförderung ausgezahlten Mittel aus den Zuwendungen für WGL-Einrichtungen (nach den für die WGL-Einrichtungen geltenden Finanzierungsschlüsseln) finanziert wird (2012: 18,4 Mio. € lt. eigenen Berechnungen).

¹¹ Unter Einbeziehung der 100:0-finanzierten Programmpauschalen ergibt sich das Finanzierungsverhältnis 64 : 36.

¹² In der hier verwendeten Darstellung wurde in allen Fällen eine bilaterale Finanzierung durch Bund und Standort-Sitzland fingiert (vgl. Kapitel 4.1 Datengrundlagen, S. 20).

¹³ Einrichtungen im Ausland, zentral veranschlagte Mittel und Generalverwaltung: ohne Sitzlandanteil vollständig nach Königsteiner Schlüssel.

¹⁴ Hier angesetzte Anteile der einzelnen Länder wurden von der FhG mitgeteilt. Hamburg ist bislang an der FhG nicht beteiligt.

¹⁵ Der Sitzlandanteil beträgt mindestens zehn Prozent der Gesamtkosten der Projekte.

Tabelle 2: Königsteiner Schlüssel für 2012 (Anteile in Prozent)

	Königsteiner Schlüssel
BW	12,93143
BY	15,22505
BE	5,07477
BB	3,07156
HB	0,93354
HH	2,55023
HE	7,30187
MV	2,06015
NI	9,40134
NW	21,21997
RP	4,80847
SL	1,22715
SN	5,14393
ST	2,90793
SH	3,36391
TH	2,77870
insgesamt	100,00000

Soweit der Länderanteil von allen beteiligten Ländern gemeinsam aufgebracht wird, wird zur Berechnung der Anteile der Königsteiner Schlüssel angewendet. Dieser setzt sich zu zwei Dritteln aus dem Steueraufkommen nach dem Länderfinanzausgleich und zu einem Drittel aus der Bevölkerungszahl des jeweiligen Landes zusammen. Er wird jährlich vom Büro der GWK auf Grundlage des Länderfinanzausgleichs berechnet.

1.3 SCHEMATISCHE DARSTELLUNG

Die Finanzströme zwischen Bund und Ländern und unter den Ländern sind von den Finanzierungsmodalitäten der geförderten Einrichtung abhängig. Das Schema zeigt exemplarisch, wie die gemeinsame institutionelle Finanzierung einer 50 : 50-finanzierten Einrichtung bzw.

eines Vorhabens mit einer Sitzlandquote von 50 % des Länderanteils erfolgt:

Der Einrichtung fließen Mittel zu (Gesamtmittel), die zu 50 % vom Bund (Bundesmittel) und zu 50 % von den Ländern (Ländermittel) aufgebracht werden. Das Land, in dem sich die Einrichtung befindet, trägt die Hälfte der Ländermittel (d.h. ein Viertel des Gesamtbetrags). Ein gleich großer Anteil wird von allen Ländern gemeinsam aufgebracht. Zu diesem Anteil aller Länder trägt das Sitzland gemäß Königsteiner Schlüssel bei.

Der Finanzierungsbetrag des Sitzlandes setzt sich daher aus dem Sitzlandanteil von 25 % und dem Anteil des Landes an der gemeinsamen Länderfinanzierung gemäß Königsteiner Schlüssel (zwischen 0,9 und 21,2 %) zusammen.

Durch die multilaterale Finanzierung einiger Einrichtungen durch alle Länder kommt es zu Transferzahlungen unter den Ländern (vgl. 3.4 Transfer von Ländermitteln, S.13).

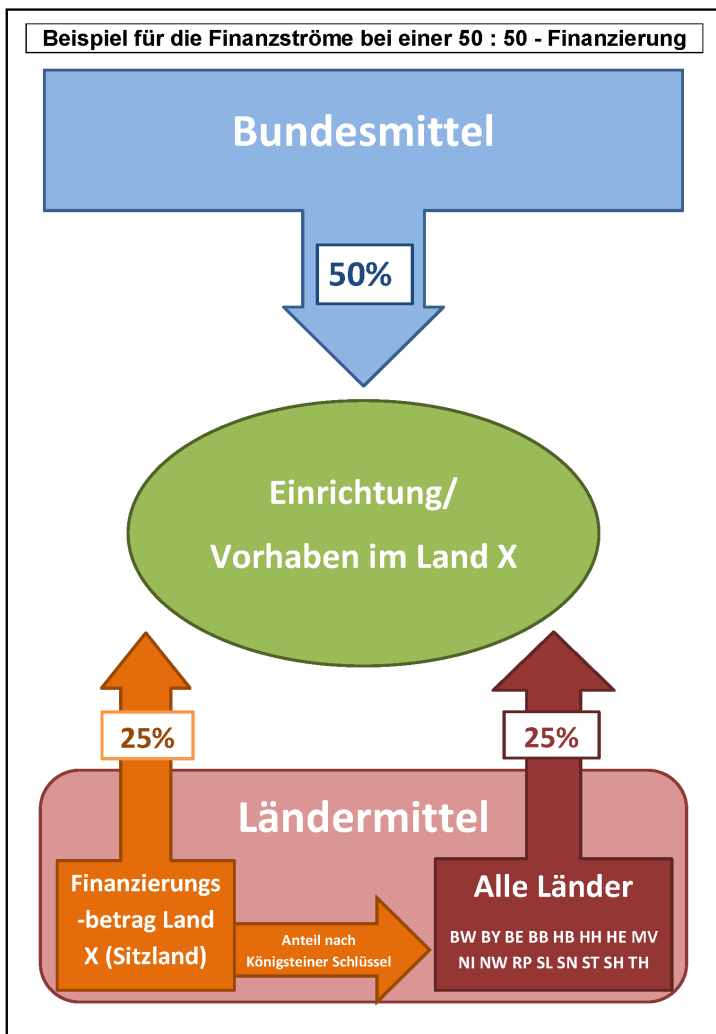


Abbildung 1: Beispielhafte schematische Darstellung der Finanzströme bei einer gemeinsam im Verhältnis 50 : 50 finanzierten Einrichtung

2 Gesamtvolumen und Verteilung

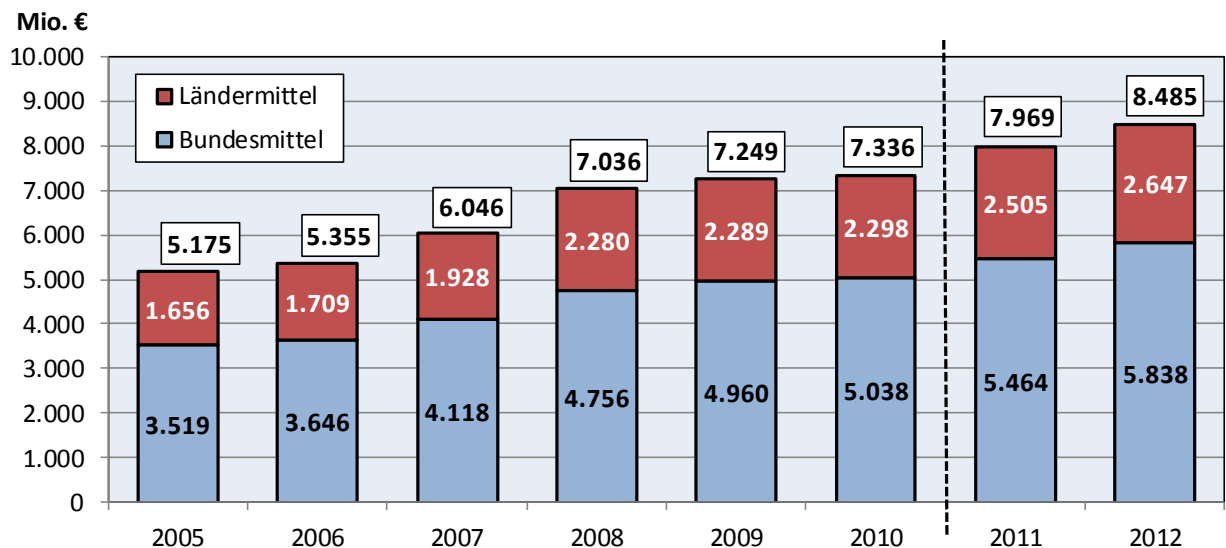
Das Finanzvolumen der gemeinsamen Forschungsförderung des Bundes und der Länder auf Grundlage des Artikels 91 b GG beträgt im Jahr 2012 knapp 8,5 Mrd. €. Diese Mittel werden zu 68,8 % vom Bund und zu 31,2 % von den Ländern finanziert.¹⁶

Tabelle 3: Volumen der gemeinsamen Forschungsförderung 2012; Finanzierung durch Bund und Länder

Bundesmittel	5.837.901 T€	68,8 %
Ländermittel	2.647.265 T€	31,2 %
Gesamtmittel	8.485.165 T€	100,0 %

Das Gesamtvolumen ist im Vergleich zum Vorjahr um rund 517 Mio. € bzw. 6,5 % angestiegen. Die Gesamtmittel des Basisjahrs 2005 des Pakts für Forschung und Innovation (5.175 Mio. €) werden 2012 – jeweils ohne Sonderfinanzierungen an die FhG – um rund 63 % überschritten. Bei den Bundesmitteln beträgt der Anstieg rund 65 %, bei den Landesmitteln rund 58 %.

Abbildung 2: Gesamtmittel 2005 – 2012 (ab 2011 mit Sonderfinanzierungen an die FhG) (Mio. €)



Die folgende Tabelle 4 zeigt die Höhe der Gesamtmittel, die in Einrichtungen und Vorhaben in einem Land fließen, sowie deren Finanzierung. Diese Mittel bestehen aus Bundesmitteln, die allein vom Bund aufgewendet werden, und Ländermitteln, die teilweise vom (Standort-) Sitzland der Einrichtung, teilweise von allen Ländern gemeinsam aufgebracht werden.

Die Summe der Finanzierungsbeträge des Landes bezeichnet den Beitrag des jeweiligen Landes zu den gesamten Ländermitteln; dieser Beitrag setzt sich aus dem Sitzlandanteil und – in Fällen von Finanzierung durch alle Länder – dem Mitfinanzierungsanteil gemäß Königsteiner Schlüssel zusammen. Der Transferbetrag zeigt, ob in ein Land mehr (+) oder weniger (-) Ländermittel fließen, als das Land selbst für die Gesamtmittel aufwendet (vgl. 3.4 Transfer von Ländermitteln, S. 13). Die nicht regionalisierbaren Mittel in Höhe von rund 270 Mio. € sind

¹⁶ In die gesamte nachfolgende Darstellung der Finanzströme 2012 sind Sonderfinanzierungen an die FhG in Höhe von 66,2 Mio. € einbezogen (vgl. Erläuterung auf S. 4).

2 Gesamtvolumen und Verteilung

Zuwendungen, deren Verwendung nicht einem einzelnen Land zuzuordnen ist, wie Verwaltungskosten und zentral veranschlagte Mittel.

Tabelle 4: Übersicht über die Mittelflüsse¹⁷

	auf Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungsbeträge d. Landes (Summe)	Transferbeträge des Landes (Saldo)
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel		
	T€				
BW	1.390.602	1.008.658	381.945	373.826	+ 8.118
BY	1.085.026	745.320	339.706	373.230	- 33.524
BE	773.295	527.931	245.364	198.840	+ 46.523
BB	277.011	182.438	94.573	102.591	- 8.018
HB	203.705	153.659	50.046	41.195	+ 8.852
HH	360.397	275.740	84.657	84.007	+ 650
HE	512.830	337.624	175.207	180.126	- 4.919
MV	167.119	111.793	55.326	64.069	- 8.743
NI	617.094	402.529	214.566	220.413	- 5.847
NW	1.378.728	988.504	390.224	478.056	- 87.832
RP	186.833	111.349	75.483	98.002	- 22.519
SL	91.407	58.187	33.220	35.562	- 2.342
SN	525.138	363.170	161.968	152.800	+ 9.168
ST	197.878	122.745	75.133	82.358	- 7.225
SH	275.068	201.547	73.521	85.796	- 12.275
TH	172.809	101.622	71.187	76.394	- 5.207
Länder zusammen	8.214.941	5.692.815	2.522.126	2.647.265	- 125.139
nicht regionalisierbar	270.225	145.086	125.139		+ 125.139
insgesamt	8.485.165	5.837.901	2.647.265	2.647.265	

Auf die Förderung der DFG (inkl. Programmpauschalen, ohne Exzellenzinitiative), der FhG, der HGF, der MPG sowie der WGL entfallen zusammen 87 % des Fördervolumens. 53 % der Gesamtmittel entfallen auf die beiden Förderbereiche HGF und DFG.

Tabelle 5 : Aufteilung der Gesamtmittel auf die Förderbereiche

	Gesamtmittel
	T€
HGF	2.483.403
DFG	2.010.173
MPG	1.354.435
WGL	968.295
FhG (inkl. Sonderfinanzierungen)	545.006
Forschungsbauten (FoBau)	414.609
Exzellenzinitiative (Exzellenz)	411.300
Großgeräte (GG)	152.936
Akademienprogramm (Akad)	54.355
FH-Programm (FH)	42.142
Professorinnenprogramm (Prof)	29.818
Leopoldina (Leo)	9.574
Wissenschaftskolleg (WK)	6.618
acatech	2.500
zusammen	8.485.165

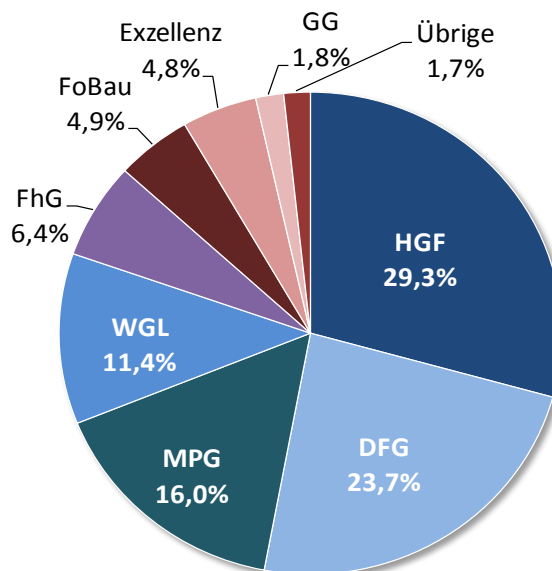


Abbildung 3 (zu Tab. 5)

¹⁷ Der negative Transferbetrag der Länder zusammen entspricht der Beteiligung der Länder an der Finanzierung der nicht regionalisierbaren Mitteln.

3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern

3.1 VERTEILUNG DER GESAMTMITTEL UND BUNDESMITTEL AUF DIE LÄNDER

Tabelle 6: Anteile der Länder an den Gesamtmitteln und den Bundesmitteln

	Gesamtmittel			darunter Bundesmittel		
	Betrag - T€ -	Anteil an der Gesamt- summe	Anteil an der Summe ohne nicht regionali- sierbare Mittel	Betrag - T€ -	Anteil an der Gesamt- summe	Anteil an der Summe ohne nicht regionali- sierbare Mittel
BW	1.390.602	16,4 %	16,9 %	1.008.658	17,3 %	17,7 %
BY	1.085.026	12,8 %	13,2 %	745.320	12,8 %	13,1 %
BE	773.295	9,1 %	9,4 %	527.931	9,0 %	9,3 %
BB	277.011	3,3 %	3,4 %	182.438	3,1 %	3,2 %
HB	203.705	2,4 %	2,5 %	153.659	2,6 %	2,7 %
HH	360.397	4,2 %	4,4 %	275.740	4,7 %	4,8 %
HE	512.830	6,0 %	6,2 %	337.624	5,8 %	5,9 %
MV	167.119	2,0 %	2,0 %	111.793	1,9 %	2,0 %
NI	617.094	7,3 %	7,5 %	402.529	6,9 %	7,1 %
NW	1.378.728	16,2 %	16,8 %	988.504	16,9 %	17,4 %
RP	186.833	2,2 %	2,3 %	111.349	1,9 %	2,0 %
SL	91.407	1,1 %	1,1 %	58.187	1,0 %	1,0 %
SN	525.138	6,2 %	6,4 %	363.170	6,2 %	6,4 %
ST	197.878	2,3 %	2,4 %	122.745	2,1 %	2,2 %
SH	275.068	3,2 %	3,3 %	201.547	3,5 %	3,5 %
TH	172.809	2,0 %	2,1 %	101.622	1,7 %	1,8 %
Länder zusammen	8.214.941	96,8 %	100,0 %	5.692.815	97,5 %	100,0 %
nicht regionalisierbar	270.225	3,2 %		145.086	2,5 %	
insgesamt	8.485.165	100,0 %		5.837.901	100,0 %	

Zur Berechnung der Anteile ohne nicht regionalisierbare Mittel wurden die Gesamtmittel ohne nicht regionalisierbare Mittel = 100% gesetzt.

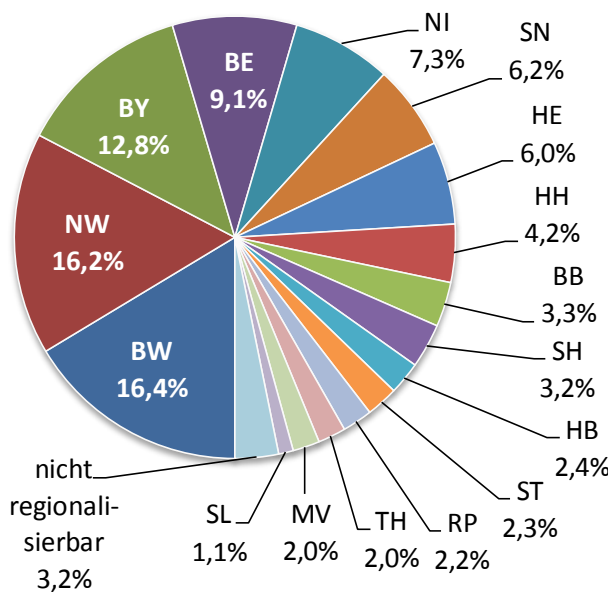


Abbildung 4: Anteile der Länder an den Gesamtmitteln (zu Tab.6)

Eine Volumenbetrachtung der Gesamtmittel zeigt, dass rd. 45 % in Einrichtungen und Vorhaben in den einwohnerstarken Ländern Nordrhein-Westfalen, Bayern und Baden-Württemberg fließen. 26 % entfallen auf die übrigen westdeutschen Länder, 25 % auf die ostdeutschen Länder und Berlin. 3 % sind nicht regionalisierbar (siehe dazu auch Kapitel 3.7. Regionale Ausgewogenheit, S. 17).

Ein ähnliches Verhältnis gilt für die Verteilung der Bundesmittel. Geringe Abweichungen bedingt die regional unterschiedliche Ansiedelung von Forschungseinrichtungen/Vorhaben und deren jeweilige Finanzierungsschlüssel (vgl. 1.2 Finanzierungsmodalitäten, S. 5).

3.2 VERTEILUNG DER GESAMTMITTEL AUF DIE FÖRDERBEREICHE

Die auf ein Land entfallenen Mittel verteilen sich unterschiedlich auf die einzelnen Förderbereiche. So entfallen auf die DFG zwischen 10 % (Brandenburg) und 34 % (Rheinland-Pfalz) der Gesamtmittel, die in das jeweilige Land fließen. Weitaus ungleichmäßiger verteilt sind die Mittel im Bereich HGF: Während in Rheinland-Pfalz und Thüringen lediglich 3 % der Gesamtmittel auf HGF-Zentren entfallen, beträgt dieser Anteil in Schleswig-Holstein und Bremen fast 50 %, in Hamburg 59 %. Auf Institute der MPG entfallen zwischen 4 % (Schleswig-Holstein) und 27 % (Rheinland-Pfalz). Zum Teil historisch bedingt entfallen vor allem in den ostdeutschen Bundesländern außer Sachsen hohe Anteile auf die WGL-Einrichtungen (32 % bis 38 %), während in Bayern und Baden-Württemberg nur 4 % der Gesamtmittel auf Einrichtungen der WGL entfallen. Bei der FhG (inkl. Sonderfinanzierungen) schwankt der Anteil zwischen 1 % in Mecklenburg-Vorpommern und 18 % im Saarland.

Der Anteil der Forschungsbauten und Großgeräte an den Gesamtmitteln schwankt in den einzelnen Ländern im Jahresvergleich stark. Dies ist durch das ausschließlich wettbewerbliche Antragsverfahren und die zeitliche Verteilung der Mittelabflüsse bei mehrjährigen Bauvorhaben bedingt.

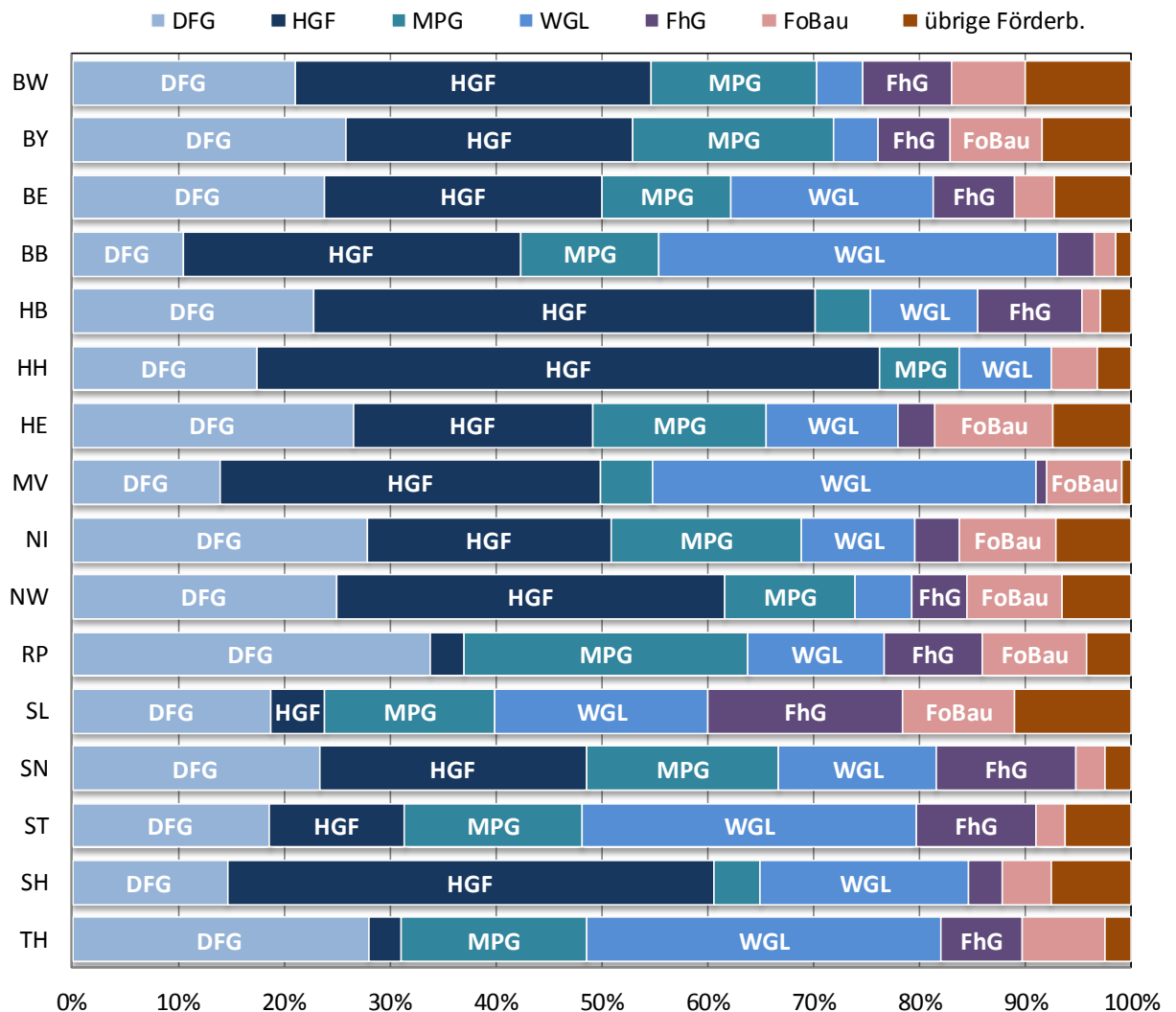
Tabelle 7: Verteilung der Gesamtmittel je Land auf die Förderbereiche

	von den Gesamtmitteln je Land entfallen auf die Förderbereiche...						
	DFG	HGF	MPG	WGL	FhG (inkl. SoFi)	FoBau und GG	übrige Förderb.
BW	21,1 %	33,6 %	15,6 %	4,3 %	8,4 %	7,0 %	10,0 %
BY	25,9 %	27,0 %	19,0 %	4,1 %	6,9 %	8,6 %	8,5 %
BE	23,8 %	26,3 %	12,2 %	19,1 %	7,7 %	3,8 %	7,2 %
BB	10,4 %	31,9 %	13,1 %	37,6 %	3,4 %	2,1 %	1,4 %
HB	22,8 %	47,4 %	5,2 %	10,1 %	9,9 %	1,7 %	2,9 %
HH	17,5 %	58,8 %	7,5 %	8,6 %	-	4,4 %	3,1 %
HE	26,6 %	22,5 %	16,5 %	12,4 %	3,5 %	11,2 %	7,3 %
MV	14,0 %	35,9 %	4,9 %	36,2 %	1,0 %	7,2 %	0,8 %
NI	27,9 %	23,0 %	17,9 %	10,8 %	4,2 %	9,1 %	7,1 %
NW	25,0 %	36,6 %	12,2 %	5,5 %	5,2 %	9,0 %	6,5 %
RP	33,8 %	3,2 %	26,9 %	12,8 %	9,3 %	9,9 %	4,1 %
SL	18,8 %	5,1 %	16,0 %	20,1 %	18,4 %	10,5 %	11,0 %
SN	23,4 %	25,2 %	18,2 %	14,9 %	13,2 %	2,7 %	2,5 %
ST	18,7 %	12,8 %	16,7 %	31,5 %	11,4 %	2,7 %	6,2 %
SH	14,6 %	46,0 %	4,4 %	19,6 %	3,2 %	4,6 %	7,6 %
TH	28,0 %	3,2 %	17,4 %	33,5 %	7,7 %	7,8 %	2,5 %
nicht regionalisierbar	39,8 %		57,2 %				2,9 %
Länder gesamt	23,7%	29,3%	16,0%	11,4%	6,4%	6,7%	6,6 %

Lesebeispiel:

Von der Summe der Mittel, die in Einrichtungen und Vorhaben in Baden-Württemberg fließen, entfällt der größte Teil – 34 % – auf Einrichtungen der HGF. In Thüringen hingegen machen die Mittel für Einrichtungen der WGL mit 34 % den größten Anteil aus.

Abbildung 5: Verteilung der Gesamtmittel je Land auf die Förderbereiche (zu Tab. 7)



Lesebeispiel:

Siehe Lesebeispiel zu Tabelle 7.

3.3 BUNDESFINANZIERUNGSQUOTE

Der Bund trägt 68,8 % der Gesamtmittel zur gemeinsamen Forschungsförderung bei, ohne nicht regionalisierbare Mittel beträgt sein Anteil 69,3 %. Die Bundesfinanzierungsquote bezeichnet den Anteil der in ein Land fließenden Mittel, der vom Bund getragen wird. Sie wird maßgeblich durch die Ansiedelung von Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern und deren Finanzierungsschlüssel bestimmt. Vor allem die vom Förderumfang her bedeutenden HGF-Zentren, die zu 90 % durch den Bund finanziert werden, sind für eine hohe Bundesfinanzierungsquote entscheidend. Seit 2005 ist die Bundesfinanzierungsquote um fast einen Prozentpunkt leicht angestiegen (2005: 68,0 %; ohne nicht regionalisierbare Mittel 68,4 %).

3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern

Tabelle 8: Bundesfinanzierungsquote (ohne nicht reg. Mittel)

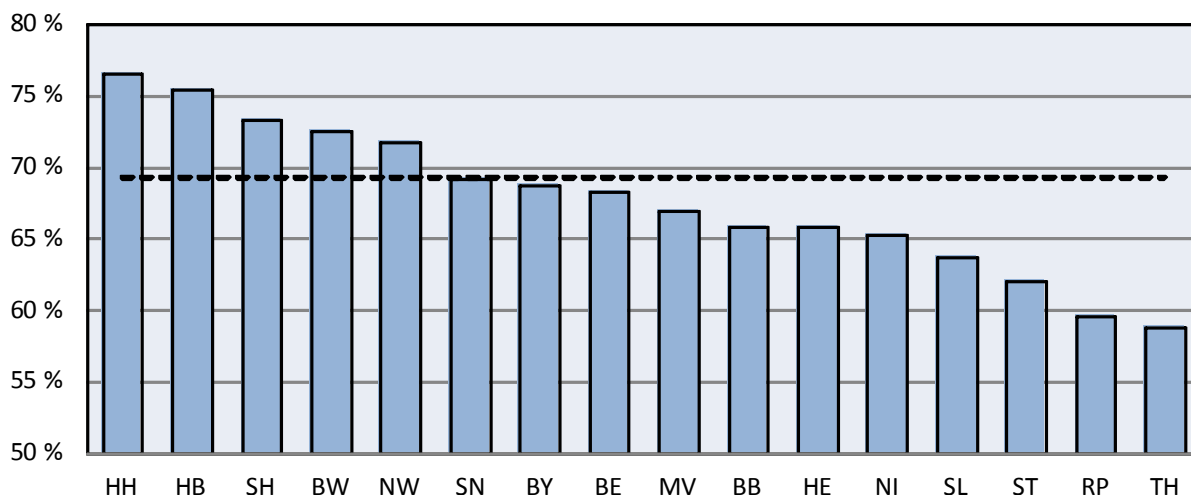
	Gesamtmittel - T€ -	Bundesmittel - T€ -	Bundesfinanzierungsquote
BW	1.390.602	1.008.658	72,5 %
BY	1.085.026	745.320	68,7 %
BE	773.295	527.931	68,3 %
BB	277.011	182.438	65,9 %
HB	203.705	153.659	75,4 %
HH	360.397	275.740	76,5 %
HE	512.830	337.624	65,8 %
MV	167.119	111.793	66,9 %
NI	617.094	402.529	65,2 %
NW	1.378.728	988.504	71,7 %
RP	186.833	111.349	59,6 %
SL	91.407	58.187	63,7 %
SN	525.138	363.170	69,2 %
ST	197.878	122.745	62,0 %
SH	275.068	201.547	73,3 %
TH	172.809	101.622	58,8 %
Länder zusammen	8.214.941	5.692.815	69,3 %

Lesebeispiel:

Nach Baden-Württemberg fließen Mittel in Höhe von fast 1,4 Mrd. €. Davon stammen über 1 Mrd. € = 72,5 % vom Bund (Bundesfinanzierungsquote).

Eine deutlich überdurchschnittliche Bundesfinanzierungsquote ergibt sich für Hamburg (76,5 %) und Bremen (75,4 %), in denen jeweils 90 : 10-finanzierte HGF-Zentren mit hoher Zuwendung angesiedelt sind. In Schleswig-Holstein (73,3 %) macht sich der 2012 vollzogene Wechsel des GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel von der WGL (50:50-Finanzierung) zur HGF (90:10-Finanzierung) durch einen gestiegenen Bundesfinanzierungsanteil (2011: 68,4 %) bemerkbar.

Abbildung 6 (zu Tab. 8): Bundesfinanzierungsquoten der einzelnen Länder (ohne nicht reg. Mittel, Länder zusammen gestrichelt)



3.4 TRANSFER VON LÄNDERMITTELN

Ein Teil der gemeinsamen Forschungsförderung wird multilateral, d.h. unter Beteiligung aller Länder finanziert:¹⁸ *Vollständig* multilateral, d.h. ohne Sitzlandanteil werden die institutionellen Zuwendungen an die DFG¹⁹, die acatech²⁰ sowie für die zentrale Verwaltung der Exzellenzinitiative und für die Verwaltung des Akademienprogramms finanziert. Bei der Finanzierung der MPG, der WGL und der FhG trägt das Sitzland der Einrichtung eine Sitzlandquote; der verbleibende Teil des Länderanteils wird durch alle beteiligten Länder finanziert. Vollständig bilateral – d.h. einen Transfer von Ländermitteln nicht verursachend – werden die Vorhaben des Akademienprogramms, die Forschungsbauten und Großgeräte sowie die Sonderfinanzierungen für Ausbaumaßnahmen der FhG finanziert (vgl. 1.2 Finanzierungsmodalitäten, S. 5).²¹

Mit der Differenz zwischen dem von den einzelnen Ländern aufzubringenden Finanzierungsbetrag und den in das jeweilige Land fließenden Ländermitteln entsteht ein Transferbetrag. Ein positiver Transferbetrag bedeutet, dass der Zufluss an Mitteln aller Länder höher ist als der eigene Aufwand des Landes für den jeweiligen Förderbereich; bei einem negativen Transferbetrag ist der Zufluss geringer als der eigene Aufwand. Die Summe der Transferbeträge in allen Förderbereichen je Land ist der *Transfersaldo*. In Baden-Württemberg, Berlin, Bremen, Hamburg und Sachsen ist er positiv ("Nehmerländer"). Für die übrigen Länder ist er negativ ("Geberländer") (vgl. Tab. 9).

Tabelle 9: Finanzströme zwischen den Ländern: Transferbeträge der Länder, Transfersaldo

	DFG	MPG	WGL	FhG	acatech	Exzellenz	Akad	Saldo
	T€							
BW	+ 11.015	+ 5.610	- 9.666	+ 1.521	- 162	- 152	- 47	+ 8.118
BY	- 9.610	- 5.827	- 17.415	- 247	- 190	- 179	- 56	- 33.524
BE	+ 28.507	+ 4.370	+ 12.791	+ 1.032	- 63	- 60	- 53	+ 46.523
BB	- 11.878	- 2.505	+ 6.647	- 199	- 38	- 36	- 9	- 8.018
HB	+ 9.579	- 888	- 70	+ 253	- 12	- 11	0	+ 8.852
HH	+ 4.708	- 2.832	- 1.155	0	- 32	- 30	- 10	+ 650
HE	- 4.153	- 6.435	+ 6.488	- 612	- 91	- 86	- 29	- 4.919
MV	- 6.540	- 5.724	+ 3.870	- 296	- 26	- 24	- 3	- 8.743
NI	- 6.670	- 7.794	+ 9.693	- 811	- 118	- 111	- 38	- 5.847
NW	- 29.954	- 37.884	- 17.882	- 1.553	- 265	- 250	- 45	- 87.832
RP	- 11.695	- 5.584	- 4.778	- 336	- 60	- 57	- 9	- 22.519
SL	- 2.750	- 962	+ 1.128	+ 276	- 15	- 14	- 3	- 2.342
SN	+ 5.135	+ 4.425	- 1.545	+ 1.304	- 64	- 61	- 26	+ 9.168
ST	- 7.792	- 2.697	+ 3.395	- 50	- 36	- 34	- 10	- 7.225
SH	- 10.005	- 9.658	+ 7.736	- 254	- 42	- 40	- 12	- 12.275
TH	- 2.910	- 2.961	+ 764	- 28	- 35	- 33	- 4	- 5.207
Länder zus.	- 45.013	- 77.345	0	0	- 1.250	- 1.178	- 353	- 125.139
nicht reg.	+ 45.013	+ 77.345	0	0	+ 1.250	+ 1.178	+ 353	+ 125.139
insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0

¹⁸ Zur hier angenommenen bilateralen Finanzierung der HGF siehe 4 Datengrundlagen und Zuwendungen 2012, S.20.

¹⁹ Außer Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt, die ausschließlich durch den Bund finanziert werden.

²⁰ Die Zuwendungen an acatech sind in vollem Umfang als "nicht regionalisierbar" ausgewiesen, weil der Zufluss an die Standorte München und Berlin nicht bekannt ist.

²¹ Zur HGF vgl. Fußnote 12 auf S. 5 sowie die Ausführungen zur HGF auf S. 20 f.

3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern

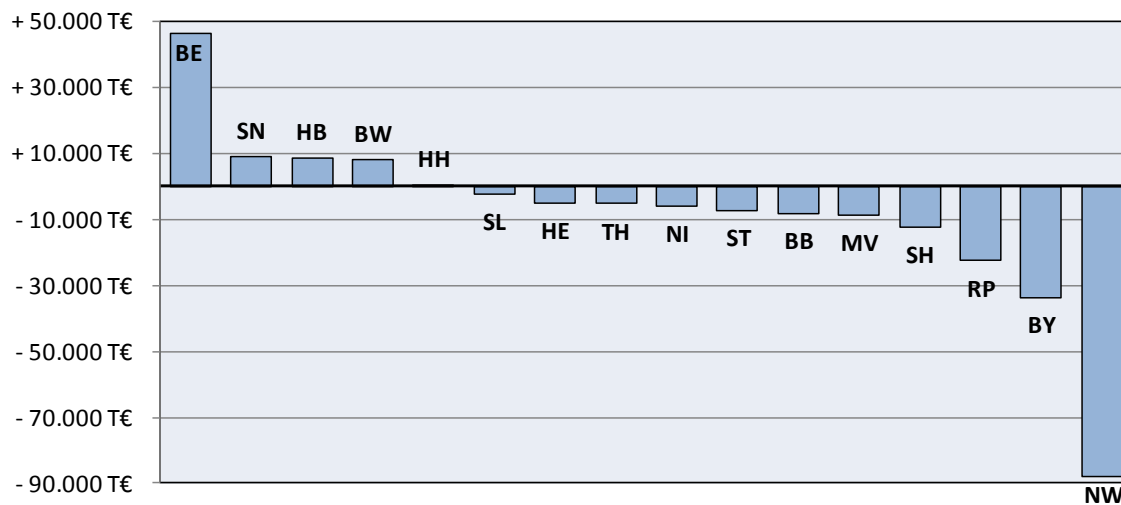
Lesebeispiel (zu Tabelle 9):

Baden-Württemberg wendet für alle bundesweit gemeinsam geförderten Vorhaben der DFG einschließlich seines Finanzierungsbetrags für nicht regionalisierbare Posten (bspw. Geschäftsstelle, andere Verwaltungsausgaben) 11 Mio. € weniger auf, als aus Mitteln aller Länder (inklusive eigener Mittel) an DFG-Projekte in das Land fließen. Der Transferbetrag des Landes für den Bereich DFG ist daher positiv.

Auch insgesamt ist der Transfersaldo Baden-Württembergs positiv, da das Land rund 8 Mio. € weniger für die gemeinsame Forschungsförderung aufwendet, als aus Mitteln aller Länder in Einrichtungen und Vorhaben in Baden-Württemberg fließen.

Unter Berücksichtigung der nicht regionalisierbaren Mittel, die von allen Ländern finanziert werden, gleichen sich in den einzelnen Förderbereichen die Transferbeträge je Land in der Summe aus.

Abbildung 7: Transfersalden (zu Tabelle 9, S. 13, Spalte "Saldo")



3.5 NETTOZUFLUSS

Als *Nettozufluss* wird die Summe der in den einzelnen Ländern an Einrichtungen/Vorhaben fließenden Bundesmittel zu-/abzüglich des Transfersaldos des jeweiligen Landes bezeichnet. Dabei handelt es sich gewissermaßen um den finanziellen "Ertrag" aus der gemeinsamen Forschungsförderung. Wegen der zufließenden Bundesmittel ist auch bei einem negativen Transfersaldo des Landes der Nettozufluss in der Regel größer als der Aufwand (vgl. Tab. 10, S. 15 und Tab. 11, S. 16).

Als *Gesamtzufluss* wird der Nettozufluss aller Länder zusammen bezeichnet; er beläuft sich auf die Höhe der in die Länder fließenden Bundesmittel abzüglich des Aufwands der Länder für die Finanzierung von nicht regionalisierbaren Mitteln (vgl. Tab. 9, S.13, Spalte "Saldo", Zeile "nicht regionalisierbar"). Der Anteil der einzelnen Länder am Gesamtzufluss (vgl. Tab. 10, S. 15) weicht von ihrem jeweiligen Anteil an den Gesamt- und den Bundesmitteln (Tab. 6, S. 9, ohne nicht regionalisierbare Mittel) aufgrund unterschiedlicher Transferbeträge ab.

Stellt man den Nettozufluss je Land der Zahl der Einwohner²² gegenüber, ergibt sich ein sehr disparates Bild: In Rheinland-Pfalz entfallen gerundet 22 € auf jeden Einwohner, während es

²² Einwohner am 31.12.2011 laut Statistischem Bundesamt, Fortschreibungsergebnis aufgrund des Zensus 2011.

in den Ländern Bremen mit 249 €, Berlin mit 173 € und Hamburg mit 161 € das bis zu 11-fache ist. Für alle Länder zusammen sind es 69 €, 2011 waren es 63 €. Für diesen Anstieg ist neben dem höherem Mittelvolumen auch die Bestimmung der Bevölkerungszahl anhand des Zensus 2011 verantwortlich, durch den die Einwohnerzahlen statistisch betrachtet gesunken sind.

Seit 2005, dem Basisjahr des Paktes für Forschung und Innovation, ist der Nettozufluss je Einwohner – aus Gründen der Vergleichbarkeit um Sonderfinanzierungen an die FhG bereinigt – für alle Länder zusammen um 68 % gestiegen. Die größten Anstiege haben Rheinland-Pfalz (+ 175 %), das Saarland (+ 162 %) und Thüringen (+ 159 %) zu verzeichnen (vgl. 5 Anhang: Zeitreihen 2005 – 2012, S. 47).

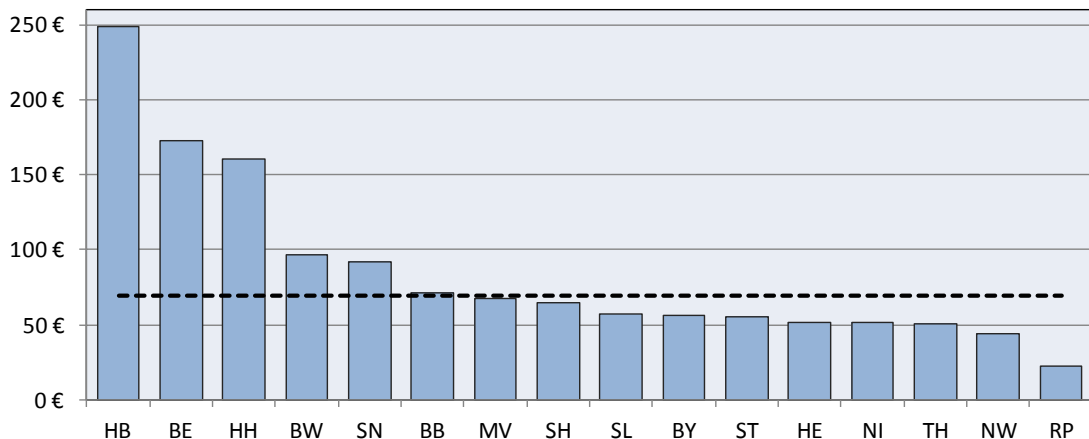
Tabelle 10: Nettozufluss: Bundesmittel (ohne nicht reg. Mittel) +/- Transfersaldo

	Gesamt- mittel	Bundes- mittel	Transfer- saldo	Netto- zufluss	Anteil am Gesamt- zufluss	Gesamt- mittel je Einwohner	Nettozufluss je Einwohner
	T€					€	
BW	1.390.602	1.008.658	+ 8.118	1.016.776	18,3 %	132	97
BY	1.085.026	745.320	- 33.524	711.796	12,8 %	87	57
BE	773.295	527.931	+ 46.523	574.454	10,3 %	232	173
BB	277.011	182.438	- 8.018	174.420	3,1 %	113	71
HB	203.705	153.659	+ 8.852	162.510	2,9 %	312	249
HH	360.397	275.740	+ 650	276.390	5,0 %	210	161
HE	512.830	337.624	- 4.919	332.704	6,0 %	86	56
MV	167.119	111.793	- 8.743	103.050	1,9 %	104	64
NI	617.094	402.529	- 5.847	396.682	7,1 %	79	51
NW	1.378.728	988.504	- 87.832	900.672	16,2 %	79	51
RP	186.833	111.349	- 22.519	88.831	1,6 %	47	22
SL	91.407	58.187	- 2.342	55.845	1,0 %	92	56
SN	525.138	363.170	+ 9.168	372.338	6,7 %	130	92
ST	197.878	122.745	- 7.225	115.520	2,1 %	87	51
SH	275.068	201.547	- 12.275	189.272	3,4 %	98	68
TH	172.809	101.622	- 5.207	96.415	1,7 %	79	44
Länder zus.	8.214.941	5.692.815	- 125.139	5.567.676	100,0 %	102	69

Lesebeispiel:

In Baden-Württemberg fließen Einrichtungen/Vorhaben aus Bundesmitteln und Zuflüssen aus allen Ländern abzüglich des eigenen Aufwands (positiver Transfersaldo) 1,0 Mrd. € zu ("Nettozufluss"). Das sind 18,3 % des Gesamtzuflusses in die Länder. Der Nettozufluss pro Einwohner beträgt 97 €.

Abbildung 8: Nettozufluss je Einwohner (Länder zusammen gestrichelt)



3.6 EIGENFINANZIERUNGSQUOTE

Der *Finanzierungsbetrag des Landes* entspricht der Differenz zwischen den in Einrichtungen und Vorhaben in den einzelnen Länder fließenden Gesamtmitteln und dem Nettozufluss (zufließende Bundesmittel +/- Transferbeträge der Länder); er wird als *Nettoaufwand* bezeichnet. Dieser bestimmt die *Eigenfinanzierungsquote* des jeweiligen Landes, d.h. den Anteil an den in alle Einrichtungen/Vorhaben in einem Land fließenden Gesamtmitteln, der vom Land selbst aufgebracht wird. Die Eigenfinanzierungsquote für alle Länder zusammen beträgt 32,2 %²³; sie liegt zwischen 20,2 % (Bremen) und 52,5 % (Rheinland-Pfalz).

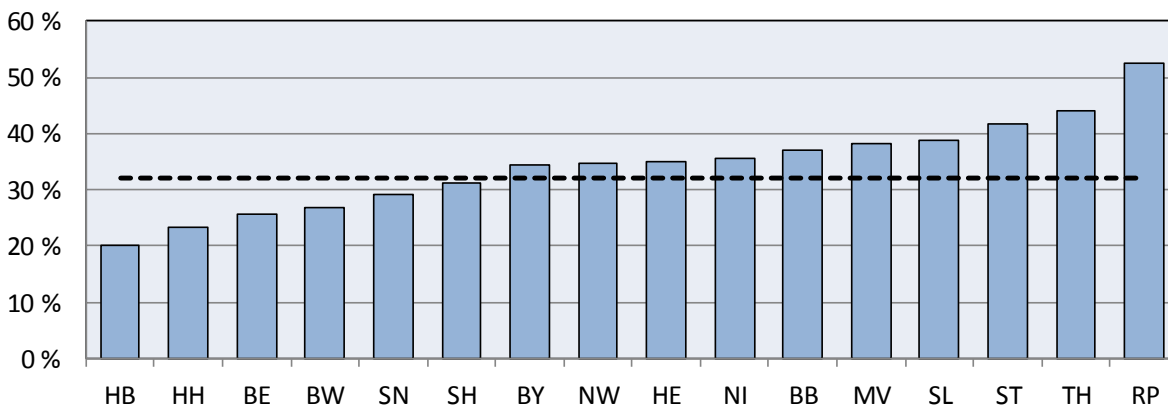
Tabelle 11: Eigenfinanzierungsquote (ohne nicht reg. Mittel)

	Gesamt- mittel	Netto- zufluss	Netto- aufwand	Eigen- finanzierungs- quote
	T€			
BW	1.390.602	1.016.776	373.826	26,9 %
BY	1.085.026	711.796	373.230	34,4 %
BE	773.295	574.454	198.840	25,7 %
BB	277.011	174.420	102.591	37,0 %
HB	203.705	162.510	41.195	20,2 %
HH	360.397	276.390	84.007	23,3 %
HE	512.830	332.704	180.126	35,1 %
MV	167.119	103.050	64.069	38,3 %
NI	617.094	396.682	220.413	35,7 %
NW	1.378.728	900.672	478.056	34,7 %
RP	186.833	88.831	98.002	52,5 %
SL	91.407	55.845	35.562	38,9 %
SN	525.138	372.338	152.800	29,1 %
ST	197.878	115.520	82.358	41,6 %
SH	275.068	189.272	85.796	31,2 %
TH	172.809	96.415	76.394	44,2 %
Länder zusammen	8.214.941	5.567.676	2.647.265	32,2 %

Lesebeispiel:

In Einrichtungen und Vorhaben in Baden-Württemberg fließen insgesamt fast 1,4 Mrd. €. Abzüglich der zufließenden Mittel in Höhe von rd. 1 Mrd. € ergibt sich ein von Baden-Württemberg aufzuwendender Betrag in Höhe von rd. 374 Mio. €. Dieser entspricht 26,9 % (= Eigenfinanzierungsquote) der Mittel, die insgesamt in Einrichtungen und Vorhaben im Land fließen.

Abbildung 9: Eigenfinanzierungsquote der Länder, Länder zusammen gestrichelt



²³ Mit 32,2 % weicht die Eigenfinanzierungsquote von dem Gesamtfinanzierungsanteil der Länder – 31,2 % (vgl. Tab. 3, S. 7) – ab, weil in dem jeweiligen Transfersaldo auch die Finanzierungsbeträge für nicht regionalisierbare Zuwendungen (MPG, DFG, acatech, Akademienprogramm, Exzellenzinitiative) enthalten sind.

3.7 REGIONALE AUSGEWOGENHEIT

Als Maßstab für eine ausgewogene regionale Verteilung der Forschungsfördermittel wird der Königsteiner Schlüssel herangezogen. Dieser berechnet sich im Verhältnis 2 : 1 aus dem Steueraufkommen nach Länderfinanzausgleich und der Bevölkerungszahl der einzelnen Länder.

Der Vergleich zeigt, dass in sechs Ländern der jeweilige Anteil an den Gesamtmitteln den Anteil nach dem Königsteiner Schlüssel teilweise beträchtlich (Berlin und Baden-Württemberg über 4 Prozentpunkte) übersteigt. In sieben Ländern verhält es sich umgekehrt, mit den größten Abweichungen in Nordrhein-Westfalen (-4,4 Prozentpunkte) und Rheinland-Pfalz (-2,5 Prozentpunkte). In drei Ländern ist das Verhältnis annähernd ausgewogen (Abweichung max. 0,1 Prozentpunkte). Ähnliches gilt für die Verteilung des Gesamtzuflusses (vgl. Abb. 10, S. 18).

Tabelle 12: Vergleich der Anteile der Länder an Gesamtmitteln (ohne nicht reg. Mittel) bzw. -zufluss und Königsteiner Schlüssel; Relation der Anteile zum Königsteiner Schlüssel

	Königsteiner Schlüssel	Anteil an den		Relation zwischen Anteil an	
		Gesamt- mitteln	Gesamt- zufluss	den Gesamt- mitteln	dem Gesamt- zufluss
		ohne nicht regionalisierbare Mittel		und Königsteiner Schlüssel (Königsteiner Schlüssel = 1)	
BW	12,9 %	16,9 %	18,3 %	1,31	1,41
BY	15,2 %	13,2 %	12,8 %	0,87	0,84
BE	5,1 %	9,4 %	10,3 %	1,85	2,03
BB	3,1 %	3,4 %	3,1 %	1,10	1,02
HB	0,9 %	2,5 %	2,9 %	2,66	3,13
HH	2,6 %	4,4 %	5,0 %	1,72	1,95
HE	7,3 %	6,2 %	6,0 %	0,85	0,82
MV	2,1 %	2,0 %	1,9 %	0,99	0,90
NI	9,4 %	7,5 %	7,1 %	0,80	0,76
NW	21,2 %	16,8 %	16,2 %	0,79	0,76
RP	4,8 %	2,3 %	1,6 %	0,47	0,33
SL	1,2 %	1,1 %	1,0 %	0,91	0,82
SN	5,1 %	6,4 %	6,7 %	1,24	1,30
ST	2,9 %	2,4 %	2,1 %	0,83	0,71
SH	3,4 %	3,3 %	3,4 %	1,00	1,01
TH	2,8 %	2,1 %	1,7 %	0,76	0,62
Länder zus.	100,0 %	100,0 %	100,0 %	1,00	1,00

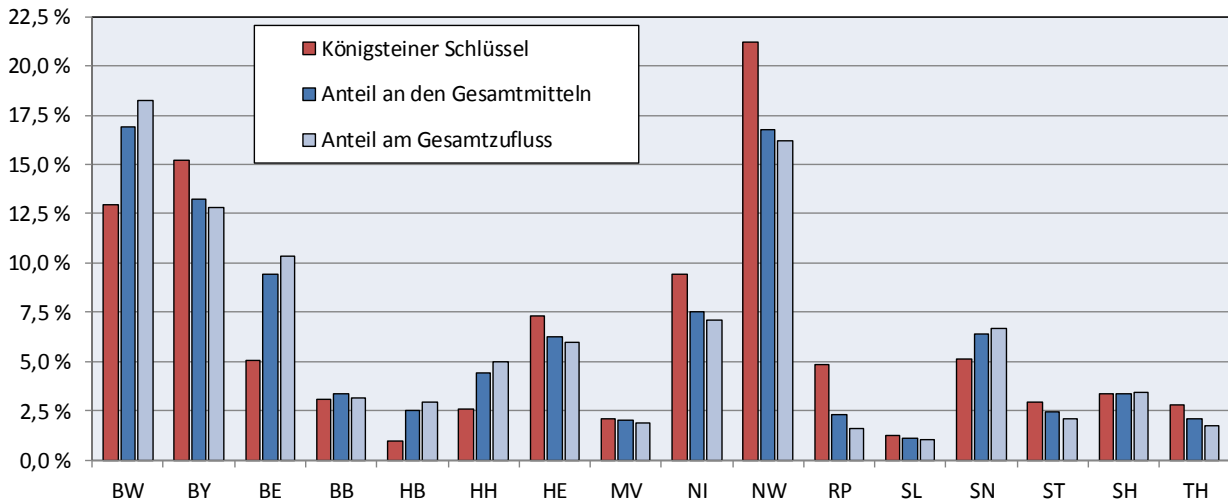
Lesebeispiel:

Der Anteil Baden-Württembergs nach Königsteiner Schlüssel beträgt 12,9 %. In das Land fließen 16,9 % der Gesamtmittel und 18,3 % des Gesamtzuflusses.

Die Relation zwischen dem Anteil Baden-Württembergs nach Königsteiner Schlüssel und dem Anteil an den Gesamtmitteln beträgt 1,31, d.h. der Anteil an den Gesamtmitteln überschreitet den Anteil nach Königsteiner Schlüssel um 31 %.

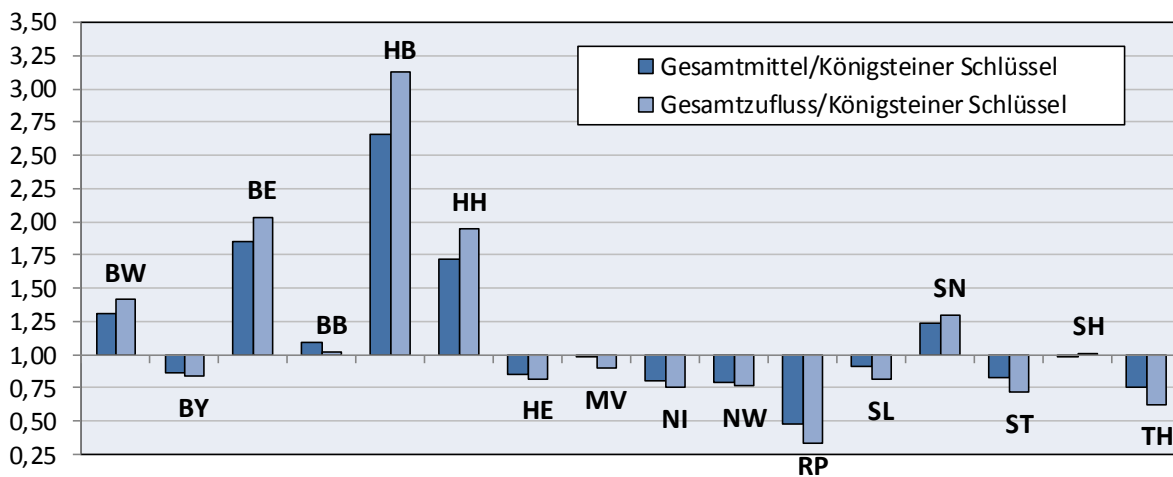
3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern

Abbildung 10: Vergleich des Königsteiner Schlüssels mit den Anteilen der Länder an Gesamtmitteln und Gesamtzufluss (ohne nicht reg. Mittel)



Bei Betrachtung der relativen Unterschiede (Relation Anteil an den Gesamtmitteln/Anteil nach Königsteiner Schlüssel; Königsteiner Schlüssel = 1) finden sich die Extreme in Bremen (2,66) und Rheinland-Pfalz (0,47). Unter Berücksichtigung der Transferleistungen der Länder (Anteil an dem Gesamtzufluss) wird der Unterschied zum "idealen" Wert 1 bei den meisten Ländern – extrem wiederum für Bremen (3,13) und Rheinland-Pfalz (0,33) – noch größer.

Abbildung 11: Relation zwischen Anteil an Gesamtmitteln (ohne nicht reg. Mittel) und –zufluss und Königsteiner Schlüssel



Wendet man hypothetisch den Königsteiner Schlüssel als Maßstab für eine regional ausgewogene Verteilung auch auf die einzelnen Förderbereiche an, so werden wesentlich größere relative Unterschiede zum Wert 1 – der eine vollständige Ausgewogenheit darstellt – innerhalb der Bereiche deutlich als bei der Verteilung der Gesamtmittel. Das Gesamtsystem der gemeinsamen Forschungsförderung besitzt offenkundig einen in gewissem Umfang die sektoralen Unterschiede nivellierenden Charakter, ohne diese Unterschiede gleichwohl aufzulösen.

Tabelle 13: Relation zwischen Anteilen der Länder an Gesamtmitteln sowie an Mitteln je ausgewählter Förderbereiche und Königsteiner Schlüssel (ohne nicht regionalisierbare Mittel, ohne sonstige Förderbereiche)

	alle Förderbereiche	Relation zwischen Anteil an den Gesamtmitteln (ohne nicht reg. Mittel) für...							
		HGF	DFG	MPG	WGL	FhG	FuG	Exzellenz	Akad.
Anteil an Gesamtmitteln	100,0 %	30,2 %	23,2 %	14,6 %	11,8 %	6,6 %	6,9 %	4,9 %	0,7 %
	...und dem Königsteiner Schlüssel 2012 (Königsteiner Schlüssel = 1)								
BW	1,31	1,45	1,19	1,40	0,48	1,65	1,32	2,28	1,02
BY	0,87	0,78	0,97	1,13	0,30	0,90	1,08	1,23	1,05
BE	1,85	1,61	1,91	1,54	3,00	2,15	1,01	1,88	2,95
BB	1,10	1,16	0,50	0,99	3,50	0,57	0,34	0,00	0,86
HB	2,66	4,17	2,62	0,94	2,28	3,97	0,64	1,08	0,00
HH	1,72	3,35	1,30	0,89	1,26	-	1,09	0,71	1,14
HE	0,85	0,64	0,98	0,96	0,90	0,45	1,39	0,94	1,13
MV	0,99	1,17	0,60	0,33	3,03	0,15	1,02	0,00	0,34
NI	0,80	0,61	0,96	0,98	0,73	0,50	1,05	0,79	1,14
NW	0,79	0,96	0,85	0,66	0,37	0,62	1,03	0,78	0,59
RP	0,47	0,05	0,69	0,87	0,51	0,66	0,68	0,12	0,55
SL	0,91	0,15	0,74	1,00	1,55	2,52	1,38	1,73	0,70
SN	1,24	1,04	1,25	1,54	1,57	2,48	0,49	0,23	1,43
ST	0,83	0,35	0,67	0,95	2,22	1,42	0,32	0,00	0,98
SH	1,00	1,51	0,63	0,30	1,65	0,48	0,66	1,31	1,01
TH	0,76	0,08	0,91	0,90	2,15	0,87	0,85	0,12	0,39
Länder zus.	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Lesebeispiel:

Je intensiver der Farbton, desto weiter ist die Relation vom Idealwert 1 (weiß) entfernt. Grün bedeutet: Der Idealwert wird überschritten. Blau bedeutet: Der "Idealwert" wird unterschritten.

Die Relation zwischen dem Anteil Badens-Württembergs nach Königsteiner Schlüssel und dem Anteil an den Gesamtmitteln (alle Förderbereiche) beträgt 1,31, d.h. der Anteil an den Gesamtmitteln überschreitet den Anteil nach Königsteiner Schlüssel um 31 %. Der Wert 1, der für vollständige Ausgewogenheit steht, wird im Bereich Exzellenz mit 2,28 am stärksten überschritten (Dunkelgrün). Im Bereich WGL wird der Wert 1 mit 0,48 weit unterschritten (Blau).

4 Datengrundlagen und Zuwendungen 2012

4.1 DATENGRUNDLAGEN

Es wurden folgende Daten zugrunde gelegt:

Gemeinsame Zuwendungen des Bundes und der Länder für das Jahr 2012 an

- die Zentren der Helmholtz-Gemeinschaft (HGF)
- die Max-Planck-Gesellschaft (MPG)
- die Fraunhofer-Gesellschaft (FhG), einschließlich Sonderfinanzierungen für Ausbaumaßnahmen
- die Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft (WGL), einschließlich Abwicklungsfinanzierung aus der gemeinsamen Förderung ausgeschiedener Einrichtungen
- die Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (acatech)
- die Akademie der Naturforscher Leopoldina (Leo)
- das Wissenschaftskolleg zu Berlin (WK)

und für

- das Akademienprogramm (Akad)
- das Professorinnenprogramm des Bundes und der Länder zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern in Wissenschaft und Forschung an deutschen Hochschulen (Prof)
- das Programm Forschung an Fachhochschulen (FH)
- Forschungsbauten an Hochschulen nach der AV-FuG (FoBau).

Ferner Zuwendungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) an Bewilligungsempfänger (zzgl. Verwaltungsausgaben)

- aus der institutionellen Förderung der DFG einschließlich Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt, ohne Zuwendungen für die Durchführung der Exzellenzinitiative
- im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder zur Förderung von Wissenschaft und Forschung an deutschen Hochschulen (Exzellenz)
- für Großgeräte an Hochschulen nach der AV-FuG (GG).

Die Daten sind auf S. 23 ff. zusammengestellt.

Die Angaben zur **HGF** beruhen auf

- Mitteilungen des BMBF über die präsumtive regionale Verteilung der in Kapitel 0905 Titelgruppe 03 (DLR) und in Kapitel 3004 Titelgruppe 70 (übrige HGF-Zentren) des Bundeshaushaltsplans 2012 veranschlagten Mittel;
- den in Kapitel 3004 Titelgruppen 80 und 81 des Bundeshaushaltsplans 2012 veranschlagten Mitteln für Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen und gesetzliche Endlageraufwendungen;
- den im Bundeshaushaltsplan in Kapitel 1420 Titelgruppe 01 veranschlagten Mitteln für Zwecke der wehrtechnischen Luftfahrtforschung am DLR; der der gemeinsamen Finanzierung nach dem GWK-Abkommen zugehörige Teil wurde der Zuwendung an das DLR (Nordrhein-Westfalen) hinzugerechnet.

Aus den auf diesen Grundlagen errechneten Zuwendungen des Bundes für die HGF wurden mit dem Finanzierungsschlüssel 90 : 10 die auf die einzelnen Länder entfallenden Gesamtzuwendungsbeträge und Zuwendungsbeträge der Länder berechnet. Als Finanzierungsbeträge der Länder wurden 10 % der jeweiligen Gesamtzuwendung angesetzt – also eine in allen Fällen bilaterale Finanzierung fingiert –, weil die tatsächlichen Finanzierungsbeträge nicht ermittelt werden konnten.

Die Angaben für die **MPG** beruhen auf dem Beschluss der GWK über die Höhe der Zuwendungen für 2012 und der von der MPG zur Berechnung der Länderanteile mitgeteilten, vorläufigen regionalen Aufteilung. Zuwendungen für Einrichtungen ohne Sitzlandanteil (Einrichtungen im Ausland, Generalverwaltung) und für zentral vergebene Mittel (Stipendien) sind in den Tabellen als "nicht regionalisierbar" bezeichnet. Sonderfinanzierungen des Bundes und von Ländern für Investitionsmaßnahmen und für den Betrieb einer Arbeitsgruppe (zusammen 27,5 Mio. €²⁴) sind nicht berücksichtigt.

Die Angaben zur **FhG** einschließlich Sonderfinanzierungen des Bundes und der Länder (ohne EFRE-Mittel) für den Ausbau von Instituten wurden von deren Geschäftsstelle mitgeteilt.

Die Angaben für die **WGL**²⁵ (ohne Sonderfinanzierungen des Bundes und von Ländern in Höhe von 31 Mio. €²⁶) und für das **Akademienprogramm** beruhen auf den Beschlüssen der GWK über die Höhe der Zuwendungen für 2012²⁷.

Die Zuwendung an **acatech** wurde ebenfalls von der GWK beschlossen. Da die Aufteilung der Zuwendungsmittel auf die Standorte München und Berlin nicht bekannt ist, sind die Mittel in den Tabellen als "nicht regionalisierbar" bezeichnet.

Die Angaben zur **Leopoldina** und zum **Wissenschaftskolleg** wurden dem Bundeshaushaltsplan 2012, Kapitel 3003, Titelgruppe 60 entnommen.

Die Angaben zur **DFG** beruhen auf Mitteilungen der Geschäftsstelle der DFG. Diese umfassen die Ausgaben (einschließlich Programmpauschalen) der DFG im Jahr 2012 an die Bewilligungsempfänger in den Förderbereichen

- Allgemeine Forschungsförderung (Förderung u.a. von Einzelvorhaben, Stipendien, Schwerpunktprogrammen, Forschergruppen, Geisteswissenschaftlichen Zentren)
- Sonderforschungsbereiche
- Graduiertenkollegs
- Emmy-Noether-Programm
- Leibniz-Programm
- Forschungszentren

²⁴ Quelle: Haushaltsplan 2012 der MPG, Allgemeiner Haushalt, Abschnitt A, Titel 142 01 und Abschnitt B, Titel 251 02, 252 01 sowie 252 02

²⁵ Die Mittelflüsse für einzelne Einrichtungen der WGL (DIPF, GESIS, SFN, ZBW) können nicht exakt dargestellt werden: In diesen Fällen können Zuwendungen für Standorte in anderen Ländern als dem Sitzland nur dem Sitzland zugeordnet werden. Die tatsächlichen finanziellen Beteiligungen der einzelnen Standortländer am Sitzlandanteil hingegen sind berücksichtigt.

²⁶ Sonderfinanzierungen an DM und IfZ (BY), IHP (BB), ISAS (NW)

²⁷ Ohne haushaltsgesetzliche Änderungen.

ferner – in den Tabellen als "nicht regionalisierbar" bezeichnet –

- nicht regionalisierbare Bewilligungen (z.B. Förderung der internationalen Zusammenarbeit, Hilfseinrichtungen der Forschung)
- programmbezogene sächliche Verwaltungsausgaben in den einzelnen Förderprogrammen (z.B. für Kosten der Begutachtung)
- die Verwaltungsausgaben der Geschäftsstelle.

Die **Exzellenzinitiative** wird von der DFG im Zusammenwirken mit dem Wissenschaftsrat durchgeführt; die Mittel für die Bewilligungen an Zuwendungsempfänger sind im Wirtschaftsplan der DFG veranschlagt. Die Angaben zur Exzellenzinitiative beruhen auf einer Mitteilung der DFG (Zuwendungen an Bewilligungsempfänger, Verwaltungskosten der DFG) und dem Haushaltsplan des Wissenschaftsrates (Verwaltungskosten des Wissenschaftsrates).

Die Angaben zum **Professorinnenprogramm** wurden vom Projektträger DLR des BMBF mitgeteilt. Sie umfassen die 2012 an Bewilligungsempfänger geflossenen Zuwendungen.

Die Bewilligungen des Bundes im Rahmen des **FH-Programms** wurden vom BMBF mitgeteilt. Die direkten Projektausgaben sowie die Kosten der Projektträgerschaft²⁸ und der Evaluation des Programms werden durch den Bund finanziert; die Sitzländer der Bewilligungsempfänger tragen durch Bereitstellung der Grundausrüstung mindestens 10 % der Gesamtkosten der Projekte. Welchem finanziellen Wert die diesem Förderverfahren zurechenbaren Leistungen der Länder tatsächlich entsprechen und welchen Umfang die gemeinsame Förderung damit insgesamt erlangt, ist nicht bekannt. Es wurden deshalb fiktive Finanzierungsbeträge der Länder in Höhe von 10 % einer damit ebenfalls fiktiven Gesamtförderung angesetzt.

Die Förderung von **Forschungsbauten und Großgeräten** nach der Ausführungsvereinbarung Forschungsbauten und Großgeräte (AV-FuG) umfasst 2012 die Förderung von überregional bedeutsamen Forschungsbauten und Großgeräten an Hochschulen (§§ 3, 8 AV-FuG). Die Angaben zu den Forschungsbauten (§ 3 AV-FuG) beruhen auf einer Mitteilung des BMBF. Die Förderung von Großgeräten²⁹ (§ 8 AV-FuG) erfolgt durch die DFG; die Angaben beruhen auf einer Mitteilung der DFG und umfassen die 2012 an Bewilligungsempfänger geflossenen Zuwendungen (Bundesmittel) zuzüglich des Landesanteils in Höhe von 50%.

²⁸ Das Programm wurde von 1996 bis 31. März 2012 von der AiF Berlin betreut. Neuer Projektträger ist das FZJ.

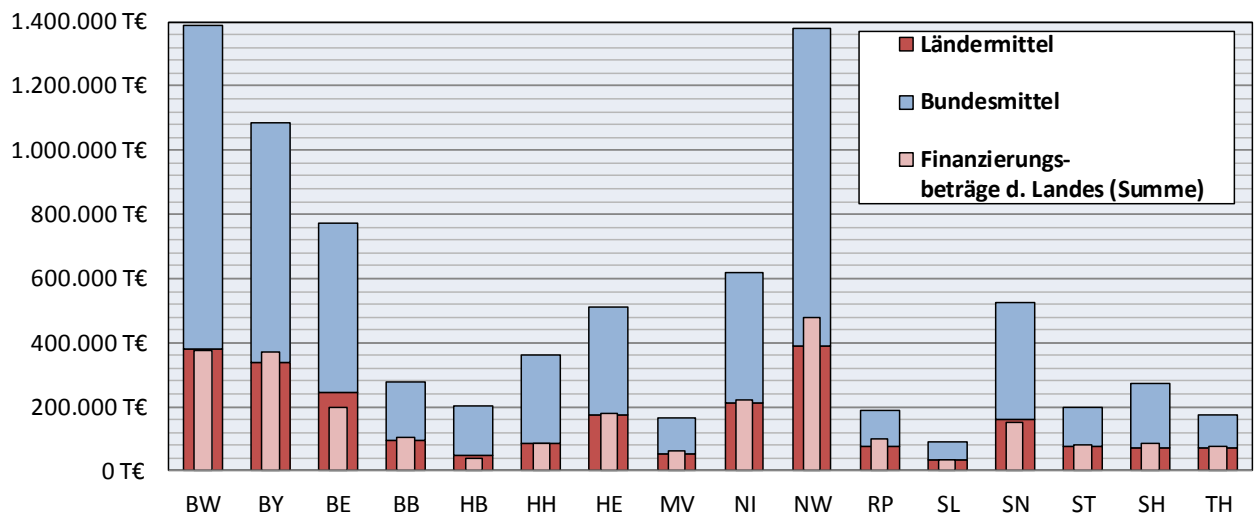
²⁹ Die Errichtung von Großgeräten mit einem Zuwendungsbedarf von mehr als 5 Mio € gilt als Forschungsbau.

4.2 GEMEINSAME FORSCHUNGSFÖRDERUNG DES BUNDES UND DER LÄNDER 2012 – ZUSAMMENFASSUNG

	auf Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- beträge d. Landes (Summe)	Transferbeträge des Landes (Saldo)
	Gesamtmittel	Bundesmitten	Ländermittel		
	T€				
BW	1.390.602	1.008.658	381.945	373.826	+ 8.118
BY	1.085.026	745.320	339.706	373.230	- 33.524
BE	773.295	527.931	245.364	198.840	+ 46.523
BB	277.011	182.438	94.573	102.591	- 8.018
HB	203.705	153.659	50.046	41.195	+ 8.852
HH	360.397	275.740	84.657	84.007	+ 650
HE	512.830	337.624	175.207	180.126	- 4.919
MV	167.119	111.793	55.326	64.069	- 8.743
NI	617.094	402.529	214.566	220.413	- 5.847
NW	1.378.728	988.504	390.224	478.056	- 87.832
RP	186.833	111.349	75.483	98.002	- 22.519
SL	91.407	58.187	33.220	35.562	- 2.342
SN	525.138	363.170	161.968	152.800	+ 9.168
ST	197.878	122.745	75.133	82.358	- 7.225
SH	275.068	201.547	73.521	85.796	- 12.275
TH	172.809	101.622	71.187	76.394	- 5.207
Länder zusammen	8.214.941	5.692.815	2.522.126	2.647.265	- 125.139
nicht regionalisierbar	270.225	145.086	125.139		+ 125.139
insgesamt	8.485.165	5.837.901	2.647.265	2.647.265	

Zusammenfassung der Förderbereiche (Tab. 4.3 bis 4.14)

Einschließlich Ausbauinvestitionen (Sonderfinanzierungen) der FhG i.H.v. 66,2 Mio. €.



4.3 HGF-ZENTREN: ZUWENDUNGEN 2012

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	467.224	420.502	46.722	46.722	0	18,8 %
BY	293.116	263.805	29.312	29.312	0	11,8 %
BE	203.060	182.754	20.306	20.306	0	8,2 %
BB	88.328	79.496	8.833	8.833	0	3,6 %
HB	96.576	86.918	9.658	9.658	0	3,9 %
HH	212.083	190.874	21.208	21.208	0	8,5 %
HE	115.587	104.028	11.559	11.559	0	4,7 %
MV	60.076	54.069	6.008	6.008	0	2,4 %
NI	142.171	127.954	14.217	14.217	0	5,7 %
NW	505.135	454.622	50.514	50.514	0	20,3 %
RP	5.905	5.314	590	590	0	0,2 %
SL	4.636	4.172	464	464	0	0,2 %
SN	132.365	119.129	13.237	13.237	0	5,3 %
ST	25.232	22.709	2.523	2.523	0	1,0 %
SH	126.434	113.790	12.643	12.643	0	5,1 %
TH	5.473	4.926	547	547	0	0,2 %
insgesamt	2.483.403	2.235.062	248.340	248.340	0	100,0 %

Quellen:

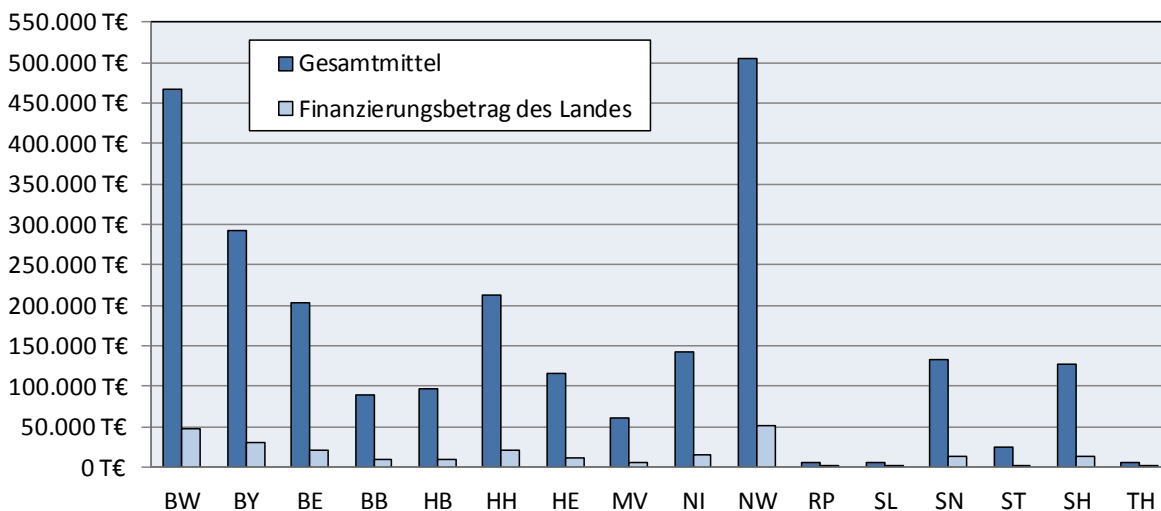
für Spalte 2 Mitteilung des BMBF über die präsumtive Verteilung der in Kapitel 3004 Tgr. 70 (HGF; 1.833.395 T€) und in Kapitel 0905 Tgr. 03 (DLR; 316.455 T€) des Bundeshaushalts 2012 veranschlagten Mittel.

Ergänzt um Mittel des Bundes, die in Kapitel 3004 Tgr. 80 und 81 (Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen und gesetzliche Endlageraufwendungen; FZJ, HZG, HZB; 68.759 T€) und Kapitel 1420 Tgr. 01 (DLR; 29.008 T€; Anteil für Ressortforschung 12.271 T€) des Bundeshaushalts 2012 veranschlagt sind.

Spalten 1 und 3 auf dieser Grundlage nach Finanzierungsschlüssel 90 : 10 errechnet.

Spalte 4: entsprechend Spalte 3, da die tatsächlichen, der Mittelverteilung nach Spalten 1-3 entsprechenden Finanzierungsbeträge nicht ermittelt werden konnten.

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder

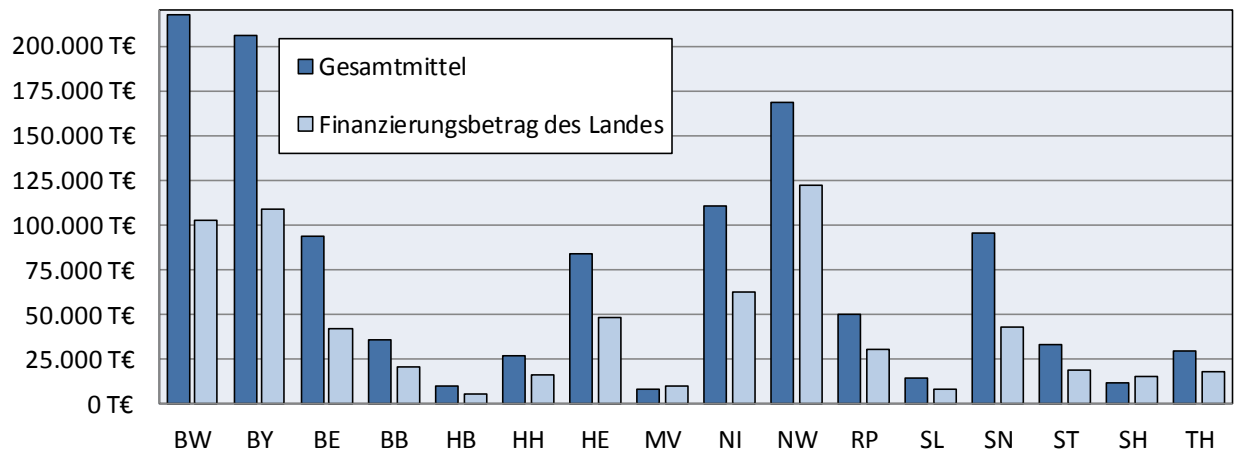


4.4 MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT: ZUWENDUNGEN 2012

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€					
BW	217.590	108.795	108.795	103.185	+ 5.610	16,1 %
BY	206.456	103.228	103.228	109.055	- 5.827	15,2 %
BE	94.065	47.032	47.032	42.662	+ 4.370	6,9 %
BB	36.335	18.168	18.168	20.672	- 2.505	2,7 %
HB	10.536	5.268	5.268	6.156	- 888	0,8 %
HH	27.160	13.580	13.580	16.411	- 2.832	2,0 %
HE	84.454	42.227	42.227	48.662	- 6.435	6,2 %
MV	8.194	4.097	4.097	9.821	- 5.724	0,6 %
NI	110.704	55.352	55.352	63.145	- 7.794	8,2 %
NW	168.702	84.351	84.351	122.234	- 37.884	12,5 %
RP	50.230	25.115	25.115	30.699	- 5.584	3,7 %
SL	14.670	7.335	7.335	8.297	- 962	1,1 %
SN	95.330	47.665	47.665	43.240	+ 4.425	7,0 %
ST	33.097	16.548	16.548	19.245	- 2.697	2,4 %
SH	12.132	6.066	6.066	15.724	- 9.658	0,9 %
TH	30.091	15.045	15.045	18.006	- 2.961	2,2 %
nicht regionalisierbar	154.691	77.345	77.345		+ 77.345	11,4 %
insgesamt	1.354.435	677.218	677.218	677.218	+/- 91.750	100,0 %

Quelle: Gemeinsame Zuwendungen des Bundes und der Länder an die MPG für 2012, vorläufige eigene Berechnung.

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



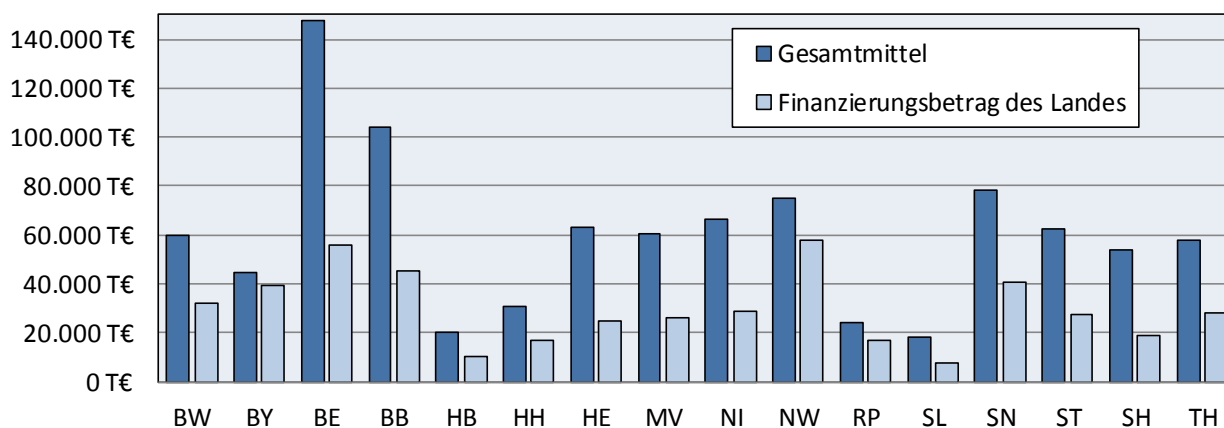
4.5 WGL-EINRICHTUNGEN: ZUWENDUNGEN 2012

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€					
BW	60.085	37.694	22.391	32.057	- 9.666	6,2 %
BY	44.570	22.285	22.285	39.700	- 17.415	4,6 %
BE	147.614	78.814	68.800	56.009	+ 12.791	15,2 %
BB	104.126	52.063	52.063	45.416	+ 6.647	10,8 %
HB	20.581	10.291	10.291	10.361	- 70	2,1 %
HH	31.115	15.558	15.558	16.712	- 1.155	3,2 %
HE	63.352	31.676	31.676	25.188	+ 6.488	6,5 %
MV	60.417	30.209	30.209	26.339	+ 3.870	6,2 %
NI	66.465	27.869	38.596	28.903	+ 9.693	6,9 %
NW	75.358	35.526	39.832	57.714	- 17.882	7,8 %
RP	23.955	11.978	11.978	16.755	- 4.778	2,5 %
SL	18.372	9.186	9.186	8.058	+ 1.128	1,9 %
SN	78.049	39.025	39.025	40.570	- 1.545	8,1 %
ST	62.384	31.192	31.192	27.797	+ 3.395	6,4 %
SH	53.905	26.953	26.953	19.217	+ 7.736	5,6 %
TH	57.948	28.974	28.974	28.210	+ 764	6,0 %
insgesamt	968.295	489.289	479.006	479.006	+/- 52.511	100,0 %

Quelle: Eigene Berechnung

Die Mittelflüsse für einzelne Einrichtungen der WGL (DIPF, GESIS, SFN, ZBW) können nicht exakt dargestellt werden: In diesen Fällen können Zuwendungen für Standorte in anderen Ländern als dem Sitzland nur dem Sitzland zugeordnet werden. Die tatsächlichen finanziellen Beteiligungen der einzelnen Standortländer am Sitzlandanteil hingegen sind berücksichtigt.

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



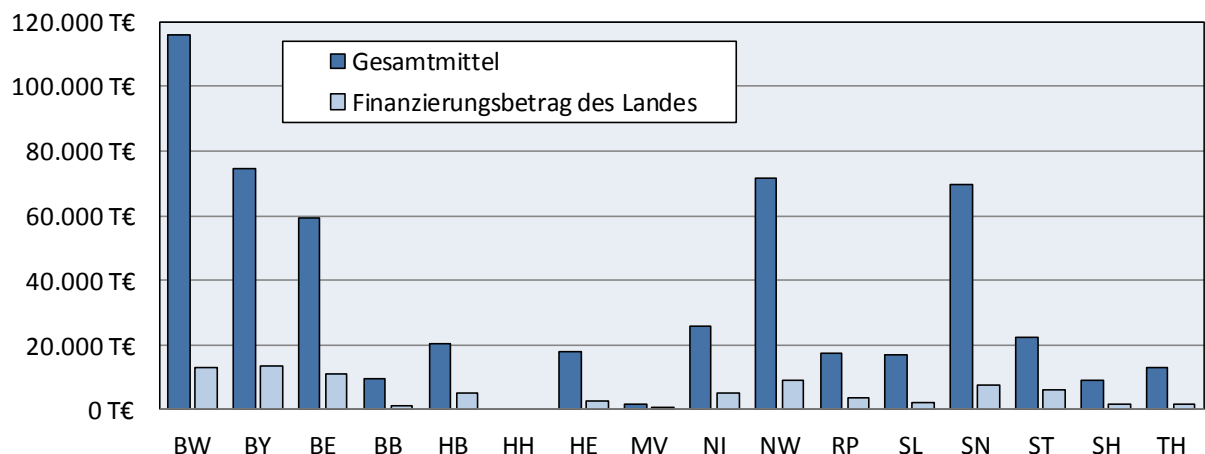
4.6 FRAUNHOFER-GESELLSCHAFT: ZUWENDUNGEN 2012

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	116.156	101.648	14.508	12.987	+ 1.521	21,3 %
BY	74.610	61.449	13.161	13.408	- 247	13,7 %
BE	59.428	47.525	11.903	10.871	+ 1.032	10,9 %
BB	9.487	8.478	1.009	1.207	- 199	1,7 %
HB	20.209	14.988	5.221	4.968	+ 253	3,7 %
HH	0	0	0	0	0	0,0 %
HE	18.037	15.913	2.124	2.735	- 612	3,3 %
MV	1.665	1.378	286	583	- 296	0,3 %
NI	25.746	21.491	4.255	5.065	- 811	4,7 %
NW	71.383	63.845	7.538	9.091	- 1.553	13,1 %
RP	17.346	14.131	3.215	3.550	- 336	3,2 %
SL	16.864	14.177	2.686	2.411	+ 276	3,1 %
SN	69.439	60.603	8.836	7.532	+ 1.304	12,7 %
ST	22.527	16.435	6.093	6.143	- 50	4,1 %
SH	8.882	7.314	1.568	1.822	- 254	1,6 %
TH	13.227	11.785	1.443	1.471	- 28	2,4 %
insgesamt	545.006	461.161	83.845	83.845	+/- 4.385	100,0 %

Quelle: Mitteilung der FhG

Gemeinsame Zuwendung des Bundes und der Länder nach AV-FhG (478.796 T€ mit dem Finanzierungsschlüssel 90 (Bund) : 10 (Länder)) zzgl. bilateral finanzierte Ausbauminvestitionen (Sonderfinanzierungen, s.u.) (66.210 T€, davon 30.245 T€ Bundesmittel und 35.965 T€ Mittel der Sitzländer).

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder (jew. inkl. Ausbauminvestitionen)



Fortsetzung nächste Seite

FRAUNHOFER-GESELLSCHAFT (FORTSETZUNG)

SONDERFINANZIERUNGEN FÜR AUSBAUMASSNAHMEN

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel	
	(1)	(2)	(3)	(4)
	T€			
BW	7.230	3.615	3.615	3.615
BY	7.100	690	6.410	6.410
BE	14.900	7.450	7.450	7.450
BB	150	75	75	75
HB	8.000	4.000	4.000	4.000
HH	0	0	0	0
HE	800	400	400	400
MV	300	150	150	150
NI	4.200	2.100	2.100	2.100
NW	1.000	500	500	500
RP	3.700	1.850	1.850	1.850
SL	2.500	1.250	1.250	1.250
SN	4.730	2.365	2.365	2.365
ST	9.600	4.800	4.800	4.800
SH	1.700	850	850	850
TH	300	150	150	150
insgesamt	66.210	30.245	35.965	35.965

Quelle: Mitteilung der FhG

Bilateral von Bund und Sitzland im Verhältnis 50 : 50 (Abschluss des Neubaus der Zentralverwaltung in München 20 : 80) finanzierte Ausbauinvestitionen (in den Beträgen in der Tabelle auf vorheriger Seite enthalten) (vgl. oben, S. 4).

4.7 ACATECH: ZUWENDUNGEN 2012

	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel	Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
T€					
BW	0	0	0	162	-162
BY	0	0	0	190	- 190
BE	0	0	0	63	- 63
BB	0	0	0	38	- 38
HB	0	0	0	12	- 12
HH	0	0	0	32	- 32
HE	0	0	0	91	- 91
MV	0	0	0	26	- 26
NI	0	0	0	118	- 118
NW	0	0	0	265	- 265
RP	0	0	0	60	- 60
SL	0	0	0	15	- 15
SN	0	0	0	64	- 64
ST	0	0	0	36	- 36
SH	0	0	0	42	- 42
TH	0	0	0	35	- 35
nicht regionalisierbar	2.500	1.250	1.250		+ 1.250
insgesamt	2.500	1.250	1.250	1.250	+ 1.250

Quelle: Eigene Berechnung

Die Aufteilung der Zuwendungsmittel auf die Standorte München und Berlin ist nicht bekannt.

4.8 WISSENSCHAFTSKOLLEG ZU BERLIN; AKADEMIE DER NATURFORSCHER
LEOPOLDINA: ZUWENDUNGEN 2012

	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel	Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
T€					
BW	0	0	0	0	0
BY	0	0	0	0	0
BE	6.618	3.309	3.309	3.309	0
BB	0	0	0	0	0
HB	0	0	0	0	0
HH	0	0	0	0	0
HE	0	0	0	0	0
MV	0	0	0	0	0
NI	0	0	0	0	0
NW	0	0	0	0	0
RP	0	0	0	0	0
SL	0	0	0	0	0
SN	0	0	0	0	0
ST	9.574	7.659	1.915	1.915	0
SH	0	0	0	0	0
TH	0	0	0	0	0
insgesamt	16.192	10.968	5.224	5.224	0

Quelle: Bundeshaushaltsplan 2012, Kapitel 3003 Tgr. 60

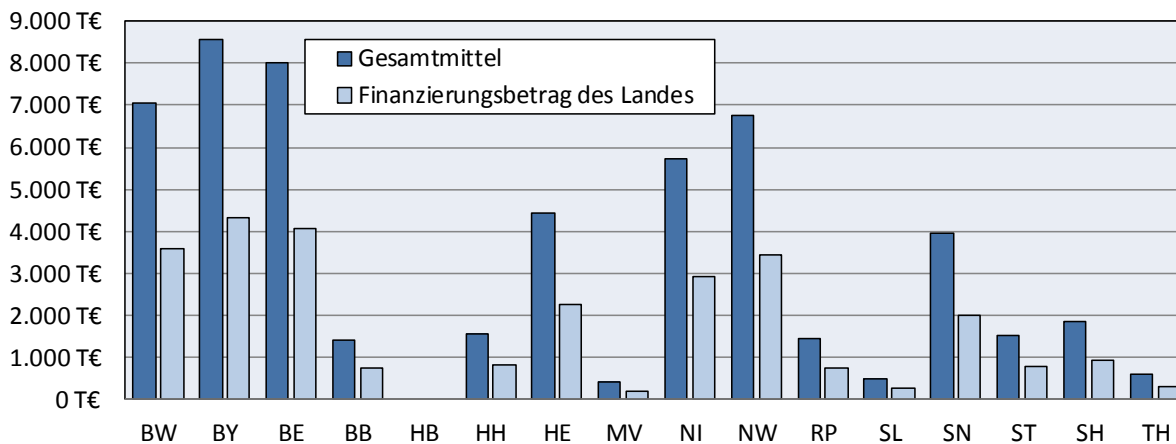
4.9 AKADEMIENPROGRAMM 2012

	auf Vorhaben im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	7.072	3.536	3.536	3.583	- 47	13,0 %
BY	8.552	4.276	4.276	4.333	- 56	15,7 %
BE	8.019	4.010	4.010	4.063	- 53	14,8 %
BB	1.411	706	706	715	- 9	2,6 %
HB	0	0	0	0	0	0,0 %
HH	1.555	777	777	788	- 10	2,9 %
HE	4.412	2.206	2.206	2.235	- 29	8,1 %
MV	380	190	190	193	- 3	0,7 %
NI	5.725	2.862	2.862	2.900	- 38	10,5 %
NW	6.771	3.385	3.385	3.430	- 45	12,5 %
RP	1.416	708	708	718	- 9	2,6 %
SL	459	229	229	233	- 3	0,8 %
SN	3.938	1.969	1.969	1.995	- 26	7,2 %
ST	1.525	762	762	773	- 10	2,8 %
SH	1.826	913	913	925	- 12	3,4 %
TH	587	294	294	298	- 4	1,1 %
nicht regionalisierbar	707	353	353		+ 353	1,3 %
insgesamt	54.355	27.178	27.178	27.178	+/- 353	100,0 %

nicht regionalisierbar: Verwaltung und Koordinierung des Programms

Quelle: Eigene Berechnung

Regionale Verteilung der Gesamtzuwendung, Finanzierungsbeträge der Länder



4.10 DEUTSCHE FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT: ZUWENDUNGEN DER DFG AN BEWILLIGUNGSEMPFÄNGER (IST-AUSGABEN) 2012

In nachstehender Tabelle sind die unter 4.10.1 bis 4.10.6 für die einzelnen Förderbereiche ausgewiesenen Beträge zusammengefasst.

	auf Empfänger im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamt- mittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
	T€						
BW	293.659	45.910	189.605	104.055	93.040	+ 11.015	14,6 %
BY	281.197	43.264	181.265	99.932	109.542	- 9.610	14,0 %
BE	184.222	29.415	119.203	65.019	36.512	+ 28.507	9,2 %
BB	28.934	4.596	18.712	10.222	22.099	- 11.878	1,4 %
HB	46.455	7.656	30.160	16.296	6.717	+ 9.579	2,3 %
HH	62.929	8.032	39.872	23.057	18.348	+ 4.708	3,1 %
HE	136.337	21.141	87.955	48.382	52.536	- 4.153	6,8 %
MV	23.399	3.679	15.116	8.282	14.822	- 6.540	1,2 %
NI	171.996	26.826	111.024	60.971	67.641	- 6.670	8,6 %
NW	344.915	52.723	222.194	122.721	152.674	- 29.954	17,2 %
RP	63.118	8.592	40.217	22.901	34.596	- 11.695	3,1 %
SL	17.206	2.733	11.127	6.079	8.829	- 2.750	0,9 %
SN	122.716	22.370	80.571	42.145	37.010	+ 5.135	6,1 %
ST	36.932	5.670	23.802	13.130	20.922	- 7.792	1,8 %
SH	40.238	6.433	26.040	14.198	24.203	- 10.005	2,0 %
TH	48.305	7.632	31.222	17.082	19.992	- 2.910	2,4 %
nicht regionalisierbar	49.090	443	28.658	20.431		+ 20.431	2,4 %
Geschäftsstelle	58.526		33.945	24.581		+ 24.581	2,9 %
insgesamt	2.010.173	297.116	1.290.689	719.484	719.484	+/- 103.957	100,0 %

Gesamtmittel (Sp. 1): von der DFG an Förderungsempfänger in den einzelnen Ländern fließende Mittel

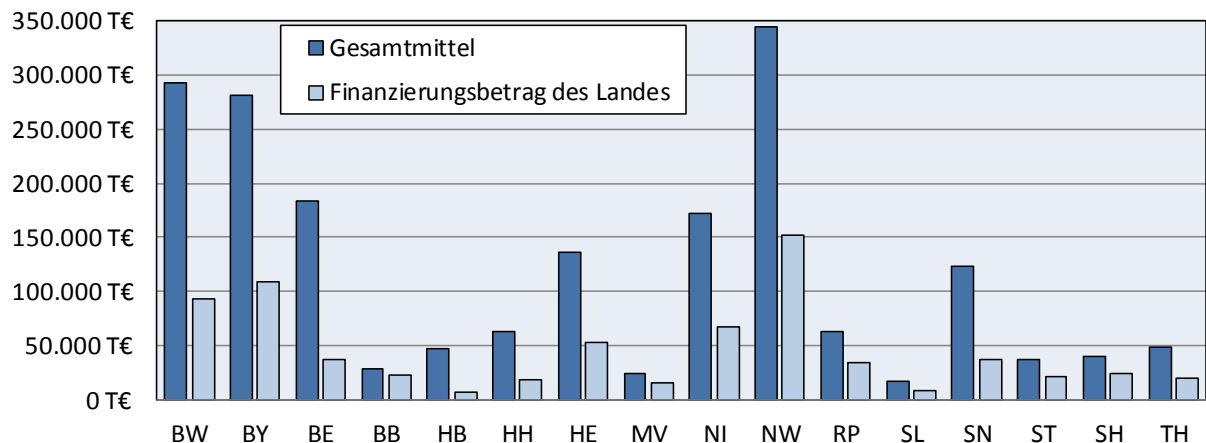
Bundesmitten (Sp. 3): einschl. Programmpauschalen, nicht regionalisierbare Programmpauschalen für dt. Einrichtungen im Ausland

Finanzierungsbetrag des Landes (Sp. 5): Beitrag des Landes zur Finanzierung der Gesamtmittel in Sp. 1

DFG-Geschäftsstelle: Mitteilung der DFG, ohne Verwaltungskosten für die "Exzellenzinitiative" (siehe dort)

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0, im übrigen 58 : 42; im Ergebnis 64 : 36

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



4.10.1 ALLGEMEINE FORSCHUNGSFÖRDERUNG

	auf Vorhaben im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
	T€						
BW	176.378	27.439	113.824	62.555	55.708	+ 6.847	14,6 %
BY	165.751	25.483	106.839	58.913	65.588	- 6.676	13,8 %
BE	102.975	16.197	66.529	36.447	21.862	+ 14.585	8,5 %
BB	22.207	3.519	14.358	7.849	13.232	- 5.383	1,8 %
HB	25.764	4.222	16.716	9.048	4.022	+ 5.026	2,1 %
HH	45.566	5.333	28.668	16.898	10.986	+ 5.912	3,8 %
HE	88.277	13.806	56.999	31.278	31.456	- 178	7,3 %
MV	13.872	2.259	8.995	4.877	8.875	- 3.998	1,2 %
NI	99.573	14.938	64.026	35.547	40.500	- 4.954	8,3 %
NW	206.768	31.557	133.179	73.588	91.414	- 17.826	17,2 %
RP	40.510	4.830	25.524	14.985	20.714	- 5.729	3,4 %
SL	10.617	1.689	6.867	3.750	5.286	- 1.537	0,9 %
SN	76.216	14.807	50.425	25.792	22.160	+ 3.632	6,3 %
ST	23.696	3.730	15.310	8.386	12.527	- 4.141	2,0 %
SH	26.469	4.234	17.130	9.339	14.491	- 5.153	2,2 %
TH	33.609	5.263	21.704	11.905	11.970	- 65	2,8 %
nicht regionalisierbar	47.189	436	27.552	19.636		+ 19.636	3,9 %
insgesamt	1.205.438	179.743	774.646	430.792	430.792	+/- 55.639	100,0 %

Quelle: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben; einschließlich Programmpauschalen gemäß Artikel 2 Hochschulpakt)

Bundesmitten (Sp. 3): einschl. Programmpauschalen, nicht regionalisierbare Programmpauschalen für dt. Einrichtungen im Ausland

Allgemeine Forschungsförderung: Einzelvorhaben, Stipendien, Schwerpunktprogramme, Forschergruppen, Geisteswissenschaftliche Zentren.

nicht regionalisierbar: z.B. Bewilligungen an deutsche Einrichtungen im Ausland; Förderung der Internationalen Zusammenarbeit, Ausgaben der Ausschüsse und Kommissionen, Hilfseinrichtungen der Forschung.

Programmpauschalen: für Neubewilligungen seit dem 1. Januar 2008.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0; im übrigen 58 : 42 (im Ergebnis: 64 : 36).

Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel.

4.10.2 SONDERFORSCHUNGSBEREICHE

	auf SFB im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamt- mittel
	Gesamt- mittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
	T€						
BW	69.707	11.108	45.095	24.612	22.837	+ 1.775	14,0 %
BY	77.286	11.855	49.805	27.481	26.887	+ 594	15,5 %
BE	54.958	8.962	35.640	19.318	8.962	+ 10.356	11,0 %
BB	2.951	492	1.918	1.033	5.424	- 4.392	0,6 %
HB	11.104	1.851	7.218	3.886	1.649	+ 2.238	2,2 %
HH	10.195	1.677	6.617	3.577	4.504	- 926	2,0 %
HE	32.504	5.039	20.969	11.535	12.895	- 1.360	6,5 %
MV	6.666	967	4.272	2.394	3.638	- 1.245	1,3 %
NI	49.769	8.337	32.367	17.401	16.603	+ 799	10,0 %
NW	106.236	16.387	68.499	37.736	37.474	+ 262	21,3 %
RP	15.228	2.689	9.962	5.267	8.492	- 3.225	3,0 %
SL	4.456	681	2.870	1.585	2.167	- 582	0,9 %
SN	29.932	4.786	19.371	10.561	9.084	+ 1.477	6,0 %
ST	9.731	1.356	6.214	3.518	5.135	- 1.618	1,9 %
SH	11.280	1.777	7.288	3.991	5.941	- 1.950	2,3 %
TH	6.648	1.031	4.289	2.359	4.907	- 2.548	1,3 %
nicht regionalisierbar	818	0	474	344		+ 344	0,2 %
insgesamt	499.469	78.993	322.869	176.600	176.600	+/- 17.844	100,0 %

Quelle: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben; einschließlich Programmpauschalen gemäß Artikel 2 Hochschulpakt)

Bundesmitten (Sp. 3): einschl. Programmpauschalen, nicht regionalisierbare Programmpauschalen für dt. Einrichtungen im Ausland

nicht regionalisierbar: z.B. Reisekosten für Gutachter.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0; im übrigen 58 : 42 (im Ergebnis: 65 : 35).

Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel.

4.10.3 GRADUIERTENKOLLEGS

	auf Graduiertenkollegs im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
	T€						
BW	21.900	3.441	14.147	7.753	5.998	+ 1.755	16,7 %
BY	18.027	2.919	11.682	6.345	7.061	- 716	13,8 %
BE	15.405	2.564	10.012	5.393	2.354	+ 3.039	11,8 %
BB	2.394	399	1.556	838	1.425	- 587	1,8 %
HB	1.599	266	1.039	560	433	+ 127	1,2 %
HH	5.079	703	3.241	1.838	1.183	+ 655	3,9 %
HE	10.760	1.614	6.918	3.841	3.387	+ 455	8,2 %
MV	2.675	446	1.739	936	955	- 19	2,0 %
NI	9.786	1.490	6.302	3.484	4.360	- 876	7,5 %
NW	19.368	2.889	12.447	6.921	9.842	- 2.920	14,8 %
RP	5.387	782	3.453	1.934	2.230	- 296	4,1 %
SL	1.477	226	952	525	569	- 44	1,1 %
SN	5.725	954	3.721	2.004	2.386	- 382	4,4 %
ST	3.115	519	2.024	1.090	1.349	- 259	2,4 %
SH	932	155	606	326	1.560	- 1.234	0,7 %
TH	7.200	1.214	4.686	2.514	1.289	+ 1.225	5,5 %
nicht regionalisierbar	183	0	106	77		+ 77	0,1 %
insgesamt	131.010	20.582	84.630	46.380	46.380	+/- 7.333	100,0 %

Quelle: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben; einschl. Programmpauschalen gemäß Artikel 2 Hochschulpakt)

Bundesmittel (Sp. 3): einschl. Programmpauschalen, nicht regionalisierbare Programmpauschalen für dt. Einrichtungen im Ausland

nicht regionalisierbar: z.B. Reisekosten für Gutachter.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0; im übrigen 58 : 42 (im Ergebnis: 65 : 35).

Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel.

4.10.4 EMMY-NOETHER-PROGRAMM

	auf Bewilligungsempfänger im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
	T€						
BW	14.316	2.212	9.232	5.084	2.561	+ 2.523	25,5 %
BY	8.310	1.428	5.420	2.890	3.015	- 125	14,8 %
BE	3.226	459	2.064	1.162	1.005	+ 157	5,8 %
BB	1.040	157	669	371	608	- 237	1,9 %
HB	1.031	166	668	363	185	+ 178	1,8 %
HH	2.089	319	1.346	743	505	+ 238	3,7 %
HE	3.918	617	2.531	1.386	1.446	- 60	7,0 %
MV	106	7	64	42	408	- 366	0,2 %
NI	6.390	982	4.119	2.272	1.862	+ 410	11,4 %
NW	9.182	1.513	5.961	3.221	4.203	- 982	16,4 %
RP	1.887	290	1.216	670	952	- 282	3,4 %
SL	426	99	288	138	243	- 105	0,8 %
SN	2.186	372	1.424	762	1.019	- 257	3,9 %
ST	151	25	98	53	576	- 523	0,3 %
SH	530	141	366	163	666	- 503	0,9 %
TH	441	124	308	133	550	- 417	0,8 %
nicht regionalisierbar	847	8	494	352		+ 352	1,5 %
insgesamt	56.073	8.919	36.268	19.805	19.805	+/- 3.858	100,0 %

Quelle: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben; einschl. Programmpauschalen gemäß Artikel 2 Hochschulpakt)

Bundesmitten (Sp. 3): einschl. Programmpauschalen, nicht regionalisierbare Programmpauschalen für dt. Einrichtungen im Ausland

nicht regionalisierbar: z.B. Reisekosten für Gutachter.

Programmpauschalen: für Neubewilligungen seit dem 1. Januar 2008.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0; im übrigen 58 : 42 (im Ergebnis: 65 : 35).

Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel.

4.10.5 LEIBNIZ-PROGRAMM

	auf Bewilligungsempfänger im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
T€							
BW	4.430	556	2.803	1.627	841	+ 786	25,7 %
BY	3.109	142	1.863	1.246	990	+ 256	18,1 %
BE	1.059	132	670	389	330	+ 59	6,1 %
BB	343	30	212	131	200	- 68	2,0 %
HB	714	110	460	254	61	+ 193	4,1 %
HH	0	0	0	0	166	- 166	0,0 %
HE	879	65	537	342	475	- 133	5,1 %
MV	80	0	46	34	134	- 100	0,5 %
NI	539	90	350	189	611	- 423	3,1 %
NW	3.361	376	2.107	1.254	1.379	- 126	19,5 %
RP	106	0	61	44	313	- 268	0,6 %
SL	230	38	150	81	80	+ 1	1,3 %
SN	663	37	400	263	334	- 71	3,9 %
ST	240	40	156	84	189	- 105	1,4 %
SH	1.028	126	649	379	219	+ 160	6,0 %
TH	407	0	236	171	181	- 10	2,4 %
nicht regionalisierbar	33	0	19	14		+ 14	0,2 %
insgesamt	17.220	1.744	10.720	6.500	6.500	+/- 1.470	100,0 %

Quelle: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben; einschl. Programmpauschalen gemäß Artikel 2 Hochschulpakt)

Bundesmittel (Sp. 3): einschl. Programmpauschalen, nicht regionalisierbare Programmpauschalen für dt. Einrichtungen im Ausland

nicht regionalisierbar: z.B. Reisekosten für Gutachter.

Programmpauschalen: für Neubewilligungen seit dem 1. Januar 2008.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0; im übrigen 58 : 42 (im Ergebnis: 62 : 38).

Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel.

4.10.6 FORSCHUNGSZENTREN

	auf Bewilligungsempfänger im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
	T€						
BW	6.928	1.155	4.503	2.425	1.917	+ 508	16,3 %
BY	8.714	1.437	5.658	3.056	2.257	+ 799	20,5 %
BE	6.599	1.100	4.290	2.310	752	+ 1.557	15,6 %
BB	0	0	0	0	455	- 455	0,0 %
HB	6.243	1.041	4.058	2.185	138	+ 2.047	14,7 %
HH	0	0	0	0	378	- 378	0,0 %
HE	0	0	0	0	1.083	- 1.083	0,0 %
MV	0	0	0	0	305	- 305	0,0 %
NI	5.939	990	3.861	2.079	1.394	+ 685	14,0 %
NW	0	0	0	0	3.146	- 3.146	0,0 %
RP	0	0	0	0	713	- 713	0,0 %
SL	0	0	0	0	182	- 182	0,0 %
SN	7.993	1.414	5.230	2.763	763	+ 2.001	18,8 %
ST	0	0	0	0	431	- 431	0,0 %
SH	0	0	0	0	499	- 499	0,0 %
TH	0	0	0	0	412	- 412	0,0 %
nicht regionalisierbar	20	0	12	8		+ 8	0,0 %
insgesamt	42.437	7.136	27.611	14.827	14.827	+/- 7.605	100,0 %

Quelle: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben; einschl. Programmpauschalen gemäß Artikel 2 Hochschulpakt)

Bundesmitten (Sp. 3): einschl. Programmpauschalen, nicht regionalisierbare Programmpauschalen für dt. Einrichtungen im Ausland

nicht regionalisierbar: z.B. Reisekosten für Gutachter.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Programmpauschalen 100 : 0; im übrigen 58 : 42 (im Ergebnis: 65 : 35).

Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel.

4.11 EXZELLENZINITIATIVE DES BUNDES UND DER LÄNDER: ZUWENDUNGEN 2012

	auf Bewilligungsempfänger im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	120.129	90.097	30.032	30.185	- 152	29,2 %
BY	76.050	57.038	19.013	19.192	- 179	18,5 %
BE	38.743	29.057	9.686	9.745	- 60	9,4 %
BB	0	0	0	36	- 36	0,0 %
HB	4.100	3.075	1.025	1.036	- 11	1,0 %
HH	7.396	5.547	1.849	1.879	- 30	1,8 %
HE	27.913	20.935	6.978	7.064	- 86	6,8 %
MV	0	0	0	24	- 24	0,0 %
NI	30.171	22.628	7.543	7.654	- 111	7,3 %
NW	67.053	50.290	16.763	17.013	- 250	16,3 %
RP	2.297	1.723	574	631	- 57	0,6 %
SL	8.616	6.462	2.154	2.169	- 14	2,1 %
SN	4.878	3.658	1.219	1.280	- 61	1,2 %
ST	0	0	0	34	- 34	0,0 %
SH	17.850	13.388	4.463	4.502	- 40	4,3 %
TH	1.393	1.044	348	381	- 33	0,3 %
nicht regio- nalisierbar - DFG	3.734	2.801	934		+ 934	0,9 %
nicht regio- nalisierbar - WR	977	733	244		+ 244	0,2 %
insgesamt	411.300	308.475	102.825	102.825	+/- 1.178	100,0 %

Quelle: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben); Mitteilung des Wissenschaftsrats

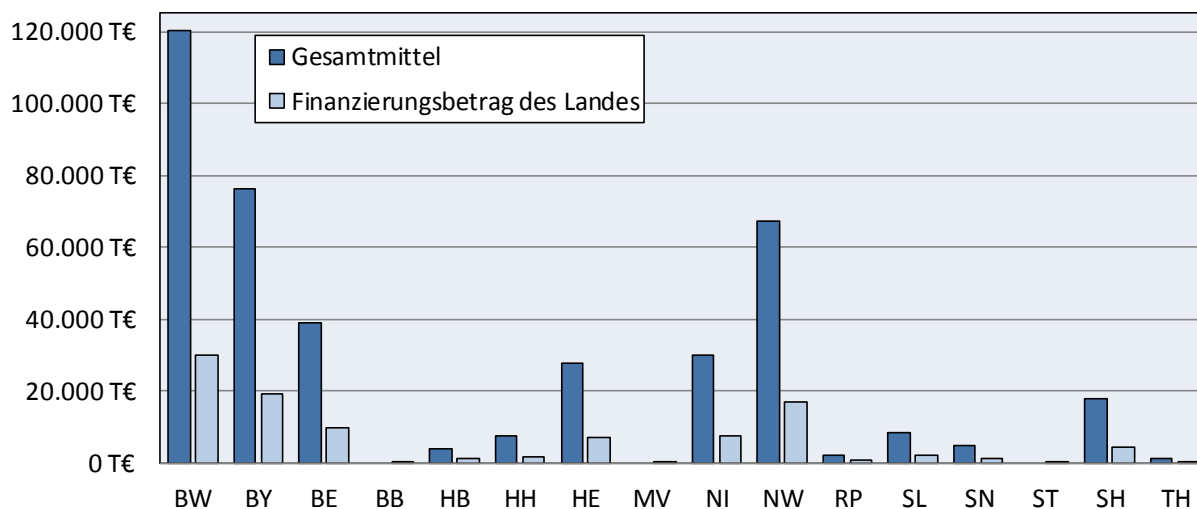
nicht regionalisierbar: Verwaltungskosten der DFG und des Wissenschaftsrates.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder 75 : 25.

Einschließlich im Verhältnis 75 : 25 finanzierter Programmpauschalen nach § 2 Abs. 3 Verwaltungsvereinbarung.

Aufbringung des Länderanteils an den Verwaltungskosten nach Königsteiner Schlüssel, im übrigen durch das Sitzland.

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



4.12 FORSCHUNGSBAUTEN UND GROSSGERÄTE AN HOCHSCHULEN: ZUWENDUNGEN 2012

	auf Hochschulen im jeweiligen Land entfallende					Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 5 - Sp. 6)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel			Bundes- mittel	Länder- mittel			
	Forschungs- bauten	Großgeräte	zus.					
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	
T€								
BW	71.075	25.971	97.046	48.523	48.523	48.523	0	17,1 %
BY	65.663	27.691	93.354	46.677	46.677	46.677	0	16,4 %
BE	26.413	2.615	29.028	14.514	14.514	14.514	0	5,1 %
BB	5.885	-20	5.865	2.933	2.933	2.933	0	1,0 %
HB	717	2.685	3.402	1.701	1.701	1.701	0	0,6 %
HH	14.665	1.098	15.763	7.881	7.881	7.881	0	2,8 %
HE	47.577	9.941	57.517	28.759	28.759	28.759	0	10,1 %
MV	7.559	4.426	11.984	5.992	5.992	5.992	0	2,1 %
NI	38.144	18.071	56.216	28.108	28.108	28.108	0	9,9 %
NW	89.817	33.745	123.562	61.781	61.781	61.781	0	21,8 %
RP	7.000	11.537	18.537	9.269	9.269	9.269	0	3,3 %
SL	8.600	1.018	9.618	4.809	4.809	4.809	0	1,7 %
SN	8.297	5.890	14.187	7.093	7.093	7.093	0	2,5 %
ST	2.050	3.290	5.340	2.670	2.670	2.670	0	0,9 %
SH	10.148	2.519	12.667	6.334	6.334	6.334	0	2,2 %
TH	11.000	2.459	13.459	6.729	6.729	6.729	0	2,4 %
insgesamt	414.609	152.936	567.545	283.773	283.773	283.773	0	100,0 %

Quellen:

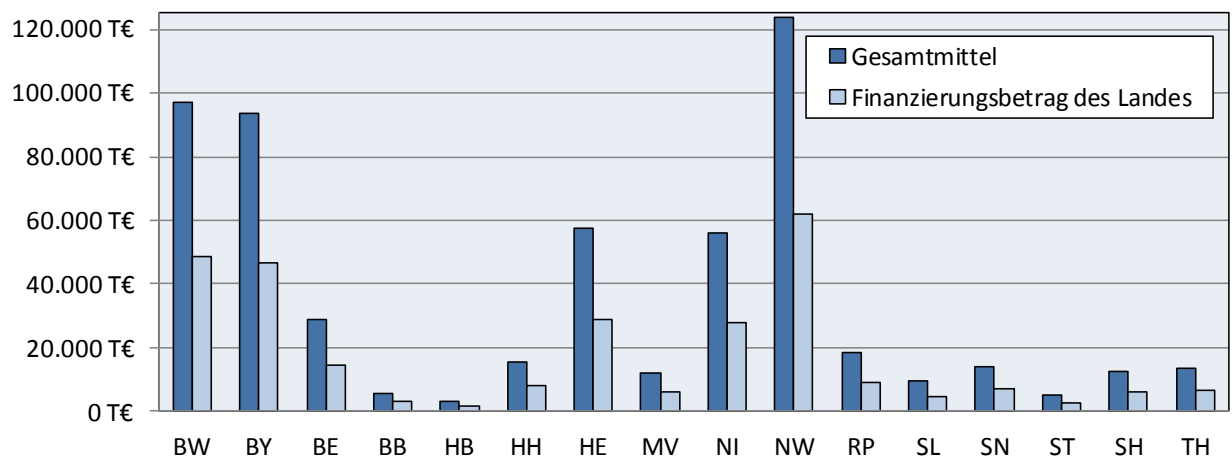
Forschungsbauten gem. § 3 AV-FuG: Mitteilung des BMBF (Zuweisungen an die Länder);

Großgeräte gem. § 8 AV-FuG: Mitteilung der DFG (Ist-Ausgaben)

Großgeräte: Negativer Betrag in BB unter Berücksichtigung einer Rückzahlung.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder 50 : 50. Aufbringung des Länderanteils durch das Sitzland.

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



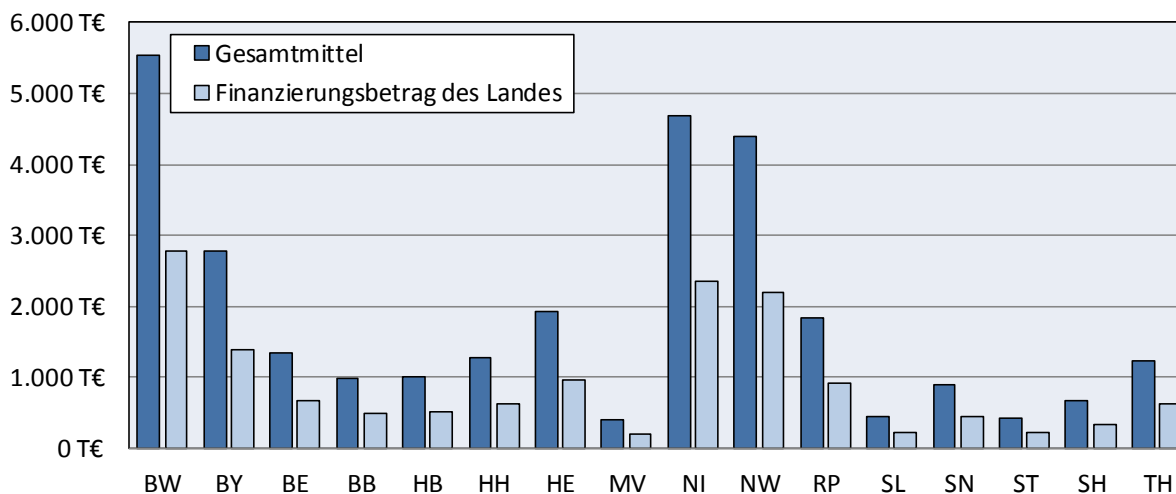
4.13 PROFESSORINNENPROGRAMM: ZUWENDUNGEN 2012

	auf Bewilligungsempfänger im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	5.548	2.774	2.774	2.774	0	18,6 %
BY	2.776	1.388	1.388	1.388	0	9,3 %
BE	1.339	669	669	669	0	4,5 %
BB	971	485	485	485	0	3,3 %
HB	1.007	504	504	504	0	3,4 %
HH	1.268	634	634	634	0	4,3 %
HE	1.935	968	968	968	0	6,5 %
MV	403	201	201	201	0	1,4 %
NI	4.680	2.340	2.340	2.340	0	15,7 %
NW	4.385	2.193	2.193	2.193	0	14,7 %
RP	1.828	914	914	914	0	6,1 %
SL	453	226	226	226	0	1,5 %
SN	889	444	444	444	0	3,0 %
ST	432	216	216	216	0	1,4 %
SH	677	338	338	338	0	2,3 %
TH	1.228	614	614	614	0	4,1 %
insgesamt	29.818	14.909	14.909	14.909	+/- 0	100,0 %

Quelle: Mitteilung des DLR als Projektträger des BMBF

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder 50 : 50. Aufbringung des Länderanteils durch das Sitzland.

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



4.14 PROGRAMM FORSCHUNG AN FACHHOCHSCHULEN: ZUWENDUNGEN 2012

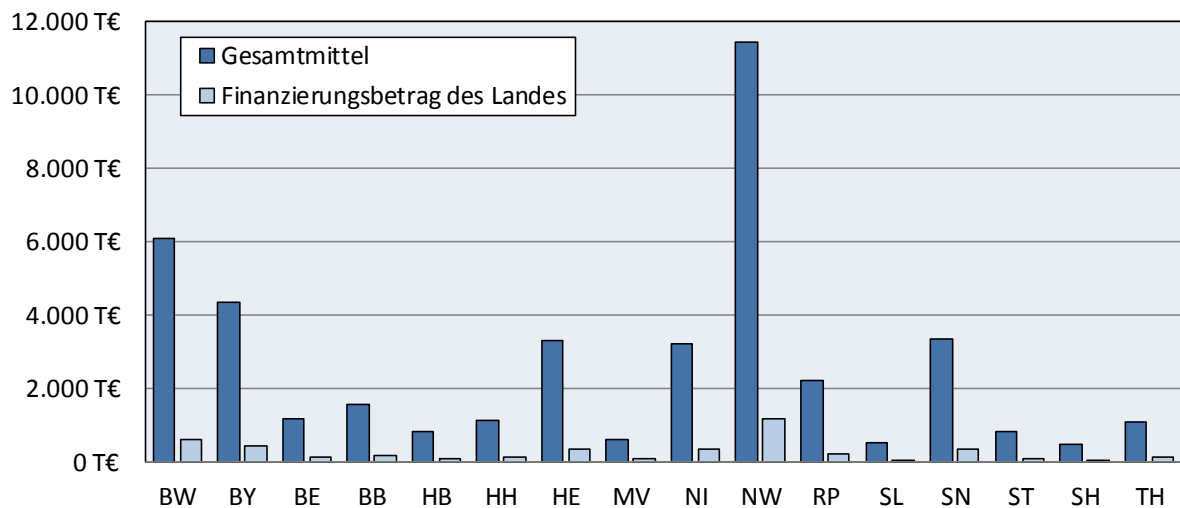
	auf Bewilligungsempfänger im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	6.094	5.485	609	609	0	14,5 %
BY	4.343	3.909	434	434	0	10,3 %
BE	1.159	1.043	116	116	0	2,8 %
BB	1.554	1.398	155	155	0	3,7 %
HB	838	754	84	84	0	2,0 %
HH	1.130	1.017	113	113	0	2,7 %
HE	3.286	2.957	329	329	0	7,8 %
MV	601	541	60	60	0	1,4 %
NI	3.222	2.899	322	322	0	7,6 %
NW	11.465	10.318	1.146	1.146	0	27,2 %
RP	2.201	1.981	220	220	0	5,2 %
SL	512	461	51	51	0	1,2 %
SN	3.347	3.012	335	335	0	7,9 %
ST	835	752	84	84	0	2,0 %
SH	458	412	46	46	0	1,1 %
TH	1.098	988	110	110	0	2,6 %
insgesamt	42.142	37.928	4.214	4.214	+/- 0	100,0 %

Quelle: Spalte 2 laut Mitteilung des BMBF

Spalten 1 und 3 auf dieser Grundlage mit einem fiktiven Finanzierungsschlüssel 90 : 10 errechnet.

Der Bund trägt höchstens 90 %, die Länder mindestens 10 % der Gesamtkosten der Projekte. Aufbringung des Länderanteils durch das Sitzland.

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



5 Anhang: Zeitreihen 2005 – 2012

Nachstehend sind in Zeitreihen die Jahre ab 2005 tabellarisch dargestellt:

- Anteil an den Gesamtmitteln (S. 43)
- Anteil am Gesamtzufluss (S. 43)
- Anteil an den Gesamtmitteln je Förderbereich (S. 44 f.)
- Bundesfinanzierungsquote (S. 46)
- Eigenfinanzierungsquote (S. 46)
- Nettozufluss je Einwohner (S. 47)
- Transfersaldo (S. 48)
- Transferbeträge je Förderbereich (S. 49 f.)
- Entwicklung des Königsteiner Schlüssels (S. 51)

Veränderungen in den einzelnen Jahren resultieren vor allem aus

- der jährlichen Veränderung des Königsteiner Schlüssels,
- der Aufnahme und der Beendigung der Förderung von Einrichtungen,
- dem Wechsel von Einrichtungen in einen anderen Förderbereich,³⁰
- wettbewerbsbedingten Änderungen der Mittelallokation innerhalb der einzelnen Forschungsorganisationen und bei den Bewilligungen der DFG,
- Änderungen bei den HGF-Zentren zuzurechnenden Beträgen für Reaktorstilllegung und Endlagervorsorge,
- Anfall und Fortfall von Sondertatbeständen bei einzelnen Einrichtungen (z.B. bilateral finanzierte große Baumaßnahmen bei WGL-Einrichtungen und bei der FhG),
- neuen Förderprogrammen.³¹

Ferner sind Veränderungen der ab 2011 ausgewiesenen Verhältnisse gegenüber früheren Jahren in geringem Umfang darauf zurückzuführen, dass Sonderfinanzierungen an die FhG einbezogen wurden.

Quelle für die Zahlen der Vorjahre ist der Finanzströme-Bericht des jeweiligen Jahres.

³⁰ 2012: Wechsel des IFM GEOMAR von WGL zu HGF, jetzt: GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel.

³¹ In Vorjahren; 2012 keine neuen Förderprogramme.

Anteil an den Gesamtmitteln 2005 - 2012

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011*	2012
BW	18,6 %	18,0 %	17,5 %	17,4 %	17,0 %	16,5 %	16,4 %	16,4 %
BY	11,8 %	11,8 %	12,8 %	13,1 %	13,3 %	12,8 %	13,0 %	12,8 %
BE	9,5 %	9,5 %	9,1 %	8,9 %	8,8 %	9,4 %	8,9 %	9,1 %
BB	3,6 %	3,6 %	3,4 %	3,2 %	3,1 %	3,2 %	3,3 %	3,3 %
HB	2,2 %	2,5 %	2,6 %	2,5 %	2,6 %	2,6 %	2,5 %	2,4 %
HH	4,8 %	4,8 %	4,2 %	4,0 %	4,1 %	4,3 %	4,2 %	4,2 %
HE	5,3 %	5,2 %	5,6 %	5,9 %	5,6 %	5,4 %	5,8 %	6,0 %
MV	2,0 %	2,0 %	2,2 %	2,0 %	2,0 %	2,1 %	2,0 %	2,0 %
NI	7,3 %	7,1 %	7,2 %	7,7 %	7,4 %	7,5 %	7,5 %	7,3 %
NW	15,7 %	15,5 %	16,1 %	15,9 %	16,6 %	16,4 %	16,3 %	16,2 %
RP	1,7 %	1,8 %	1,8 %	1,9 %	1,9 %	1,8 %	1,9 %	2,2 %
SL	0,8 %	1,0 %	0,9 %	1,1 %	1,1 %	1,0 %	1,0 %	1,1 %
SN	5,9 %	6,3 %	6,1 %	6,1 %	6,2 %	6,2 %	6,5 %	6,2 %
ST	2,5 %	2,5 %	2,3 %	2,4 %	2,1 %	2,3 %	2,4 %	2,3 %
SH	3,4 %	3,3 %	3,3 %	3,0 %	3,2 %	3,2 %	3,3 %	3,2 %
TH	1,7 %	1,7 %	1,9 %	2,0 %	2,0 %	2,0 %	1,8 %	2,0 %
nicht reg.	3,2 %	3,4 %	3,0 %	3,1 %	3,0 %	3,1 %	3,1 %	3,2 %
insgesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0 %	100,0 %

* Ab 2011: inkl. Sonderfinanzierungen an die FhG

nicht regionalisierbar: siehe 6 Glossar, S. 53.

Anteil der einzelnen Länder am Gesamtzufluss 2005 - 2012

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011*	2012
BW	20,7%	20,0%	20,2%	20,0%	19,3%	18,5%	18,4 %	18,3 %
BY	11,2%	11,2%	12,9%	13,1%	13,5%	12,9%	13,0 %	12,8 %
BE	10,4%	10,3%	10,4%	10,4%	10,1%	10,8%	10,2 %	10,3 %
BB	3,3%	3,3%	3,2%	3,1%	2,9%	3,1%	3,1 %	3,1 %
HB	2,7%	3,1%	3,4%	3,3%	3,3%	3,3%	3,1 %	2,9 %
HH	5,4%	5,4%	5,0%	4,7%	4,7%	5,0%	5,0 %	5,0 %
HE	5,0%	4,9%	5,5%	5,8%	5,5%	5,4%	5,7 %	6,0 %
MV	1,7%	1,7%	2,1%	1,9%	1,9%	2,0%	1,9 %	1,9 %
NI	6,9%	6,6%	7,0%	7,5%	7,2%	7,4%	7,4 %	7,1 %
NW	14,9%	14,5%	16,0%	15,8%	16,6%	16,5%	16,3 %	16,2 %
RP	0,9%	1,0%	1,0%	1,2%	1,2%	1,2%	1,3 %	1,6 %
SL	0,6%	0,9%	0,8%	1,0%	1,1%	0,9%	1,0 %	1,0 %
SN	5,2%	5,8%	5,9%	5,9%	5,9%	6,1%	6,9 %	6,7 %
ST	1,9%	1,9%	1,9%	2,0%	1,7%	2,0%	2,1 %	2,1 %
SH	3,1%	3,1%	3,3%	3,0%	3,2%	3,2%	3,3 %	3,4 %
TH	1,2%	1,2%	1,4%	1,6%	1,6%	1,6%	1,4 %	1,7 %
insgesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0 %	100,0 %

* Ab 2011: inkl. Sonderfinanzierungen an die FhG

Auf Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern entfallender Anteil an den Gesamtmitteln einzelner Förderbereiche, 2005 – 2012; ohne nicht regionalisierbare Mittel; Fortsetzung folgende Seite

	HGF										MPG									
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012				
BW	25,0%	24,6%	24,7%	24,3%	22,9%	20,1%	19,2%	18,8%	21,6%	21,3%	19,8%	19,4%	18,6%	18,8%	18,0%	18,1%				
BY	11,6%	11,5%	11,3%	11,4%	12,5%	11,8%	11,4%	11,8%	17,4%	16,8%	17,7%	18,1%	17,1%	17,7%	18,0%	17,2%				
BE	7,7%	7,5%	7,5%	7,5%	8,4%	8,8%	8,5%	8,2%	8,3%	8,1%	8,2%	8,0%	8,2%	8,1%	7,4%	7,8%				
BB	3,7%	3,8%	3,8%	3,6%	3,6%	3,6%	3,5%	3,6%	3,3%	3,6%	3,4%	3,4%	3,4%	3,6%	3,1%	3,0%				
HB	4,0%	4,8%	5,3%	5,0%	4,7%	4,7%	4,6%	3,9%	0,9%	0,9%	1,0%	1,4%	1,2%	1,1%	0,9%	0,9%				
HH	8,6%	8,8%	8,3%	8,3%	8,3%	8,8%	8,9%	8,5%	2,1%	2,2%	2,6%	2,1%	2,4%	2,3%	2,2%	2,3%				
HE	4,4%	4,5%	4,1%	4,3%	4,2%	4,6%	4,5%	4,7%	5,0%	4,6%	4,9%	5,2%	5,5%	5,3%	6,0%	7,0%				
MV	2,6%	2,5%	3,2%	3,1%	2,6%	2,7%	2,7%	2,4%	0,7%	0,7%	0,6%	0,7%	0,7%	0,8%	0,7%	0,7%				
NI	6,3%	6,2%	5,6%	5,7%	5,6%	5,7%	5,3%	5,7%	9,4%	9,8%	10,3%	9,8%	10,4%	10,2%	9,9%	9,2%				
NW	18,8%	18,8%	19,8%	20,3%	20,7%	21,9%	19,9%	20,3%	12,2%	12,5%	12,0%	11,5%	12,2%	12,2%	13,5%	14,1%				
RP	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,2%	0,2%	0,2%	3,9%	3,7%	3,5%	3,7%	4,1%	4,1%	4,5%	4,2%				
SL	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,2%	0,2%	1,2%	1,3%	1,3%	1,3%	1,4%	1,4%	1,4%	1,2%				
SN	1,9%	2,1%	1,9%	1,9%	1,8%	1,9%	5,8%	5,3%	7,2%	8,0%	8,3%	8,8%	8,2%	7,9%	7,8%	7,9%				
ST	0,8%	0,9%	0,8%	0,8%	0,8%	0,9%	0,8%	1,0%	3,2%	3,2%	3,2%	3,1%	2,9%	3,1%	2,9%	2,8%				
SH	4,6%	4,1%	3,9%	3,7%	3,8%	4,0%	4,1%	5,1%	0,6%	0,5%	0,6%	0,6%	0,7%	0,8%	1,1%	1,0%				
TH	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,2%	0,2%	0,2%	2,7%	2,6%	2,6%	2,9%	3,0%	2,7%	2,5%	2,5%				

	WGL										FhG (*ab 2011: inkl. Sofi)									
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011*	2012				
BW	4,5%	4,9%	5,0%	4,9%	4,8%	4,7%	6,2%	6,2%	22,9%	19,7%	19,7%	22,9%	23,3%	23,2%	21,1%	21,3%				
BY	3,9%	3,9%	4,0%	4,3%	4,0%	4,1%	4,4%	4,6%	10,8%	11,1%	11,1%	12,9%	12,2%	15,3%	15,2%	13,7%				
BE	14,8%	15,5%	15,6%	16,3%	14,4%	14,0%	14,8%	15,2%	13,4%	14,1%	14,0%	11,1%	9,7%	8,9%	8,2%	10,9%				
BB	9,3%	9,2%	8,8%	9,1%	9,2%	9,1%	9,9%	10,8%	2,1%	1,8%	1,8%	1,5%	1,5%	2,0%	1,9%	1,7%				
HB	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	1,0%	1,0%	1,2%	2,1%	2,1%	2,6%	2,7%	2,5%	2,4%	2,5%	2,9%	3,7%				
HH	5,6%	5,1%	3,3%	3,2%	3,2%	3,1%	3,1%	3,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%				
HE	4,0%	3,5%	3,5%	3,6%	4,8%	4,9%	5,9%	6,5%	5,8%	6,0%	6,1%	7,9%	5,5%	4,2%	5,4%	3,3%				
MV	5,9%	5,4%	5,8%	5,8%	6,0%	6,1%	5,8%	6,2%	0,3%	0,7%	0,7%	0,4%	0,5%	0,2%	0,2%	0,3%				
NI	6,2%	6,0%	6,1%	6,0%	5,8%	5,6%	8,0%	6,9%	3,4%	3,8%	3,8%	4,4%	4,4%	4,1%	4,1%	4,7%				
NW	7,4%	7,6%	7,7%	7,6%	7,6%	7,5%	7,2%	7,8%	24,1%	17,4%	17,4%	16,9%	14,9%	14,4%	13,1%	13,1%				
RP	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%	1,3%	2,2%	2,5%	0,8%	2,4%	2,4%	1,8%	2,6%	2,1%	2,5%	3,2%				
SL	1,5%	1,7%	1,7%	1,8%	1,9%	2,1%	1,9%	1,9%	1,7%	3,0%	3,0%	2,8%	5,1%	3,1%	2,5%	3,1%				
SN	15,3%	15,8%	15,3%	15,1%	15,4%	14,5%	7,9%	8,1%	9,2%	11,1%	11,1%	10,2%	10,9%	14,7%	13,1%	12,7%				
ST	7,5%	7,0%	7,3%	7,0%	7,1%	6,9%	7,2%	6,4%	2,0%	2,2%	2,2%	1,3%	1,5%	2,3%	4,4%	4,1%				
SH	8,3%	8,4%	9,2%	8,9%	9,1%	9,1%	8,8%	5,6%	0,4%	2,0%	2,0%	1,0%	2,3%	1,2%	3,1%	1,6%				
TH	4,6%	4,6%	5,4%	5,4%	4,9%	6,0%	5,5%	6,0%	1,2%	2,0%	2,0%	2,3%	3,3%	1,9%	2,2%	2,4%				

Auf Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern entfallender Anteil an den Gesamtmitteln einzelner Förderbereiche, 2005 – 2012; ohne nicht regionalisierbare Mittel; Fortsetzung

	DFG												Exzellenz											
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012									
BW	17,4 %	16,9 %	16,2 %	15,6 %	15,4 %	15,1 %	15,6 %	15,4 %	9,3 %	17,9 %	24,4 %	26,5 %	29,3 %	28,4 %	29,5 %									
BY	14,4 %	14,9 %	15,2 %	14,4 %	16,1 %	14,7 %	15,0 %	14,8 %	29,7 %	35,1 %	24,7 %	18,6 %	18,4 %	18,2 %	18,7 %									
BE	9,2 %	9,0 %	9,4 %	10,0 %	9,1 %	10,1 %	9,3 %	9,7 %	4,5 %	3,7 %	8,1 %	11,4 %	11,4 %	11,0 %	9,5 %									
BB	1,2 %	1,3 %	1,3 %	1,5 %	1,4 %	1,4 %	1,6 %	1,5 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %									
HB	2,2 %	2,4 %	2,4 %	2,7 %	2,8 %	2,8 %	2,5 %	2,4 %	0,8 %	0,9 %	1,0 %	1,1 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %									
HH	3,3 %	3,1 %	3,3 %	3,5 %	3,0 %	3,4 %	3,4 %	3,3 %	0,0 %	0,1 %	1,3 %	1,7 %	2,1 %	1,6 %	1,8 %									
HE	8,1 %	7,7 %	7,8 %	7,3 %	7,2 %	7,2 %	7,0 %	7,2 %	26,3 %	13,1 %	7,9 %	7,0 %	6,6 %	6,9 %	6,9 %									
MV	0,8 %	1,0 %	1,2 %	1,1 %	1,3 %	1,3 %	1,2 %	1,2 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %									
NI	9,7 %	8,8 %	9,2 %	9,3 %	9,1 %	9,2 %	9,3 %	9,0 %	10,1 %	6,2 %	8,4 %	7,2 %	8,1 %	7,8 %	7,4 %									
NW	18,9 %	19,6 %	19,5 %	19,2 %	19,4 %	18,7 %	19,8 %	18,1 %	13,6 %	16,0 %	16,0 %	18,8 %	16,4 %	17,9 %	16,5 %									
RP	3,4 %	3,4 %	3,2 %	3,1 %	2,7 %	3,1 %	2,6 %	3,3 %	0,0 %	0,0 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,6 %									
SL	1,0 %	1,2 %	0,9 %	1,0 %	0,9 %	0,9 %	0,7 %	0,9 %	0,0 %	0,2 %	2,3 %	1,5 %	1,5 %	2,1 %	2,1 %									
SN	4,4 %	4,8 %	4,9 %	5,2 %	5,5 %	5,7 %	6,1 %	6,5 %	2,3 %	1,3 %	1,2 %	1,1 %	1,0 %	1,0 %	1,2 %									
ST	1,7 %	1,7 %	1,5 %	1,8 %	1,7 %	1,7 %	1,9 %	1,9 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %									
SH	2,2 %	2,1 %	2,0 %	2,1 %	2,2 %	2,3 %	2,0 %	2,1 %	3,4 %	5,5 %	4,2 %	4,6 %	3,5 %	3,5 %	4,4 %									
TH	2,1 %	2,1 %	2,0 %	2,1 %	2,5 %	2,5 %	2,1 %	2,5 %	0,0 %	0,1 %	0,2 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %									

ab 2011: inkl. Sonderfinanzierungen an die FhG

Bundesfinanzierungsquote 2005 - 2012

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011*	2012
BW	73,3%	73,2%	73,5%	73,1%	73,8%	72,9%	72,4%	72,5%
BY	67,8%	68,0%	67,7%	67,2%	68,3%	69,0%	68,1%	68,7%
BE	66,3%	66,5%	67,1%	67,1%	69,0%	68,9%	69,3%	68,3%
BB	65,9%	65,8%	65,9%	64,7%	65,9%	65,7%	65,2%	65,9%
HB	78,5%	79,6%	79,6%	78,2%	76,7%	77,0%	77,6%	75,4%
HH	74,8%	75,5%	75,5%	75,9%	75,9%	76,4%	77,1%	76,5%
HE	66,7%	67,9%	66,7%	66,1%	66,6%	67,7%	66,1%	65,8%
MV	67,9%	68,4%	69,8%	69,0%	67,8%	66,8%	67,5%	66,9%
NI	64,3%	64,4%	63,6%	63,5%	64,4%	64,7%	64,3%	65,2%
NW	72,3%	71,7%	71,7%	71,4%	71,7%	72,6%	71,5%	71,7%
RP	55,1%	57,3%	58,1%	56,9%	58,4%	59,9%	59,2%	59,6%
SL	58,3%	61,0%	61,4%	61,5%	64,5%	62,4%	63,3%	63,7%
SN	60,1%	60,7%	60,6%	60,1%	60,3%	62,2%	68,6%	69,2%
ST	58,1%	58,9%	58,5%	57,6%	59,1%	60,6%	59,9%	62,0%
SH	69,5%	69,2%	68,6%	68,3%	69,2%	68,6%	68,4%	73,3%
TH	54,2%	55,4%	55,6%	55,7%	58,3%	57,8%	58,5%	58,8%
Länder zus.	68,4%	68,6%	68,5%	68,0%	68,9%	69,1%	69,0%	69,3%
nicht reg.	54,3%	54,4%	54,4%	54,0%	54,2%	53,9%	53,9%	53,7%
insgesamt	68,0%	68,1%	68,1%	67,6%	68,4%	68,7%	68,6%	68,8%

* Ab 2011: inkl. Sonderfinanzierungen an die FhG

nicht regionalisierbar: siehe 6 Glossar, S.53.

Eigenfinanzierungsquote 2005 - 2012

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011*	2012
BW	24,1%	24,6%	25,0%	25,9%	25,6%	26,5%	26,8%	26,9%
BY	35,6%	35,6%	34,6%	35,3%	33,4%	33,9%	34,8%	34,4%
BE	25,3%	25,5%	24,9%	24,9%	25,0%	24,5%	25,0%	25,7%
BB	38,1%	37,6%	37,8%	38,4%	37,5%	37,5%	37,7%	37,0%
HB	16,9%	15,7%	16,4%	16,5%	17,8%	17,5%	17,9%	20,2%
HH	23,4%	23,3%	23,7%	23,6%	24,2%	23,3%	22,6%	23,3%
HE	36,1%	36,0%	36,0%	37,5%	35,8%	34,5%	35,6%	35,1%
MV	41,6%	40,3%	37,0%	38,1%	37,8%	38,0%	38,2%	38,3%
NI	35,2%	36,3%	36,4%	37,1%	36,0%	35,5%	35,4%	35,7%
NW	35,7%	36,4%	35,5%	35,8%	34,4%	34,1%	34,5%	34,7%
RP	63,9%	62,0%	61,8%	60,6%	59,1%	56,6%	57,6%	52,5%
SL	46,3%	38,9%	42,2%	40,0%	37,6%	39,8%	40,5%	38,9%
SN	39,4%	37,1%	37,1%	37,1%	37,8%	35,8%	29,9%	29,1%
ST	47,2%	46,8%	47,5%	46,8%	46,4%	44,0%	43,6%	41,6%
SH	36,3%	36,5%	35,1%	35,8%	33,8%	34,2%	34,9%	31,2%
TH	54,3%	52,6%	51,5%	49,3%	45,3%	46,0%	47,6%	44,2%
insgesamt	33,1%	33,0%	32,9%	33,5%	32,6%	32,3%	32,4%	32,2%

* Ab 2011: inkl. Sonderfinanzierungen an die FhG

Nettozufluss je Einwohner 2005 – 2012

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	€							
BW	68	68	74	84	85	83	88	96
BY	32	33	41	48	51	50	53	57
BE	108	111	121	138	140	150	154	170
BB	45	47	50	55	55	59	64	71
HB	144	172	201	223	235	239	243	243
HH	110	112	111	121	127	136	145	161
HE	29	29	36	43	43	43	48	55
MV	35	37	49	52	54	59	61	64
NI	30	30	35	42	43	45	49	51
NW	29	29	35	40	44	45	47	51
RP	8	9	10	13	14	14	16	22
SL	21	30	30	43	49	42	48	55
SN	42	49	54	64	67	70	86	91
ST	27	28	30	37	35	40	43	49
SH	39	40	45	47	54	55	58	67
TH	17	19	24	31	34	35	33	44

Ohne Sonderfinanzierungen an die FhG

Einwohner laut Statistischem Bundesamt, jeweils zum 31.12. des Vorjahres.

Einwohner zum 31.12.2011 entsprechend Fortschreibungsergebnis aufgrund des Zensus 2011

Nettozufluss je Einwohner im Zeitverlauf, 2005 = 100

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	%							
BW	100	100	109	124	125	122	129	141
BY	100	103	128	150	159	156	166	178
BE	100	103	112	128	130	139	143	157
BB	100	104	111	122	122	131	142	158
HB	100	119	140	155	163	166	169	169
HH	100	102	101	110	115	124	132	146
HE	100	100	124	148	148	148	166	190
MV	100	106	140	149	154	169	174	183
NI	100	100	117	140	143	150	163	170
NW	100	100	121	138	152	155	162	176
RP	100	113	125	163	175	175	200	275
SL	100	143	143	205	233	200	229	262
SN	100	117	129	152	160	167	205	217
ST	100	104	111	137	130	148	159	181
SH	100	103	115	121	138	141	149	172
TH	100	112	141	182	200	206	194	259
Länder zus.	100	102	117	134	141	144	154	168

Ohne Sonderfinanzierungen an die FhG.

Zahlen gerundet.

Transfersaldo 2005 - 2012

	Transfersaldo insgesamt (MPG, WGL, FhG, acatech, DFG, Akad, Exzellenz)							
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	Mio. €							
BW	+25,1	+21,8	+16,1	+13,1	+8,2	+6,9	+10,0	+8,1
BY	-21,0	-22,4	-17,6	-23,7	-16,8	-27,7	-29,2	-33,5
BE	+40,8	+40,7	+43,8	+49,9	+38,2	+45,5	+40,6	+46,5
BB	-7,3	-6,6	-7,6	-7,0	-7,8	-7,6	-7,6	-8,0
HB	+5,2	+6,3	+6,4	+9,4	+10,3	+10,6	+9,0	+8,9
HH	+4,6	+3,0	+2,0	+1,4	-0,6	+1,0	+1,0	+0,6
HE	-7,7	-10,8	-9,3	-15,0	-9,8	-8,8	-8,2	-4,9
MV	-10,0	-9,3	-9,0	-10,1	-8,1	-7,4	-9,2	-8,7
NI	+1,9	-2,9	+0,0	-3,4	-2,3	-1,0	+1,9	-5,8
NW	-65,4	-67,0	-69,9	-80,7	-73,9	-80,9	-78,0	-87,8
RP	-16,9	-18,5	-21,4	-23,4	-24,1	-22,0	-26,0	-22,5
SL	-1,9	+0,1	-2,0	-1,1	-1,6	-1,6	-3,2	-2,3
SN	+1,5	+7,6	+8,4	+12,0	+8,6	+8,8	+7,9	+9,2
ST	-6,9	-7,5	-8,6	-7,4	-8,5	-7,8	-6,7	-7,2
SH	-10,0	-10,1	-7,3	-8,5	-7,0	-6,8	-8,6	-12,3
TH	-7,5	-7,5	-7,9	-7,0	-5,2	-5,5	-8,7	-5,2
nicht reg.	+75,3	+83,0	+83,7	+101,4	+100,2	+104,5	+115,0	+125,1
Summe der bereichsspez. Transfervolumina	+/- 195,3	+/- 202,2	+/- 204,3	+/- 233,2	+/- 214,3	+/- 229,3	+/- 242,4	+/- 0,0

nicht regionalisierbar: siehe 6 Glossar, S. 53.

Transferbeträge je Förderbereich 2005 - 2012 (Fortsetzung auf den folgenden Seiten)

	MPG							
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	Mio. €							
BW	+15,3	+14,2	+11,5	+12,3	+8,4	+8,7	+6,4	+5,6
BY	+0,0	-2,6	+0,1	+0,8	-2,7	-2,1	-2,3	-5,8
BE	+5,7	+5,2	+5,5	+5,9	+5,9	+5,4	+3,5	+4,4
BB	-0,7	-0,2	-0,9	-1,0	-1,1	-0,7	-2,0	-2,5
HB	-0,5	-0,5	-0,2	+0,7	+0,1	-0,2	-0,6	-0,9
HH	-1,8	-1,9	-0,9	-2,8	-1,6	-2,5	-2,7	-2,8
HE	-8,1	-9,3	-8,7	-10,3	-9,0	-9,8	-8,5	-6,4
MV	-4,1	-4,3	-4,7	-5,3	-4,9	-4,9	-5,4	-5,7
NI	-2,9	-2,7	-1,8	-3,9	-2,2	-3,4	-4,5	-7,8
NW	-29,7	-30,9	-32,8	-41,5	-36,3	-38,5	-37,5	-37,9
RP	-3,7	-4,5	-5,3	-6,1	-4,7	-4,8	-4,2	-5,6
SL	-0,5	-0,3	-0,4	-0,5	-0,3	-0,4	-0,3	-1,0
SN	+2,5	+4,0	+4,9	+7,4	+5,0	+4,2	+4,1	+4,4
ST	-0,8	-0,9	-1,2	-1,6	-1,8	-1,5	-2,0	-2,7
SH	-7,6	-7,9	-8,0	-9,8	-8,8	-9,0	-8,8	-9,7
TH	-1,5	-2,0	-2,0	-1,6	-1,3	-2,2	-2,7	-3,0
nicht reg.	+38,4	+44,7	+45,0	+57,3	+55,3	+61,7	+67,4	+77,3
Transfervolumen	+/- 61,9	+/- 68,1	+/- 67,0	+/- 84,4	+/- 74,8	+/- 80,0	+/- 81,4	+/- 91,8

nicht regionalisierbar: siehe 6 Glossar, S.53.

	WGL							
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	Mio. €							
BW	-10,6	-10,5	-10,5	-11,3	-10,7	-11,2	-9,5	-9,7
BY	-12,2	-13,3	-13,3	-13,9	-14,1	-16,7	-17,2	-17,4
BE	+13,6	+14,7	+15,2	+16,9	+10,4	+11,0	+11,5	+12,8
BB	+4,8	+4,7	+4,5	+4,8	+5,3	+5,2	+6,0	+6,6
HB	-0,8	-0,8	-0,8	-0,9	-0,2	-0,1	-0,1	-0,1
HH	+3,2	+3,0	-0,9	-1,0	-1,3	-1,3	-1,3	-1,2
HE	-0,8	-1,3	-1,1	-1,1	+3,6	+4,4	+5,8	+6,5
MV	+1,9	+1,9	+2,0	+2,1	+3,1	+3,5	+3,1	+3,9
NI	+6,3	+6,1	+6,3	+6,0	+6,6	+7,6	+11,7	+9,7
NW	-13,8	-15,2	-15,5	-16,3	-15,6	-16,2	-18,5	-17,9
RP	-4,1	-4,5	-4,7	-4,9	-4,8	-4,9	-5,1	-4,8
SL	-0,1	+0,6	+0,6	+0,7	+1,0	+1,1	+1,0	+1,1
SN	+5,1	+7,2	+6,4	+6,7	+4,2	+4,4	-1,8	-1,5
ST	+2,4	+2,3	+2,3	+2,5	+2,6	+2,7	+3,4	+3,4
SH	+5,3	+5,3	+9,4	+9,6	+10,3	+10,5	+10,8	+7,7
TH	-0,3	-0,1	+0,1	+0,1	-0,3	+0,1	+0,2	+0,8
nicht reg.								
Transfervolumen	+/- 42,6	+/- 45,8	+/- 46,9	+/- 49,4	+/- 47,1	+/- 50,5	+/- 53,4	+/- 52,5

nicht regionalisierbar: siehe 6 Glossar, S. 53.

Forts.: Transferbeträge je Förderbereich 2005 - 2012

	FhG							
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	Mio. €							
BW	+1,2	+0,6	+0,9	+1,3	+1,3	+1,8	+1,3	+1,5
BY	-0,5	-0,4	-0,5	-0,3	-0,4	+0,3	-0,3	-0,2
BE	+0,8	+0,9	+1,0	+0,8	+0,6	+1,0	+1,1	+1,0
BB	-0,1	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,1	-0,2	-0,2
HB	+0,1	+0,3	+0,2	+0,2	+0,2	+0,2	+0,2	+0,3
HH	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
HE	-0,2	-0,1	-0,2	+0,1	-0,3	-0,4	-0,6	-0,6
MV	-0,2	-0,1	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,3	-0,3
NI	-0,7	-0,5	-0,7	-0,7	-0,7	-0,6	-0,6	-0,8
NW	+0,2	-1,6	-0,6	-0,7	-0,9	-1,0	-1,4	-1,6
RP	-0,5	-0,1	-0,3	-0,4	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3
SL	+0,1	+0,4	+0,2	+0,2	+0,5	+0,3	+0,2	+0,3
SN	+0,4	+0,8	+0,8	+0,7	+0,7	-0,4	+1,4	+1,3
ST	-0,1	-0,1	-0,1	-0,2	-0,2	-0,1	-0,1	-0,1
SH	-0,3	+0,0	-0,2	-0,3	-0,2	-0,3	-0,3	-0,3
TH	-0,2	+0,1	-0,1	-0,1	+0,0	-0,1	-0,1	-0,0
nicht reg.								
Transfervolumen	+/- 2,9	+/- 3,0	+/- 3,1	+/- 3,3	+/- 3,4	+/- 3,6	+/- 4,2	+/- 4,4

nicht regionalisierbar: siehe 6 Glossar, S. 53.

	DFG (ohne Exzellenz)							
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	Mio. €							
BW	+19,3	+17,7	+14,4	+10,9	+9,3	+8,0	+12,1	+11,0
BY	-8,2	-6,0	-3,7	-10,0	+0,7	-8,8	-9,0	-9,6
BE	+20,7	+19,9	+22,2	+26,4	+21,4	+28,3	+24,7	+28,5
BB	-11,3	-10,8	-11,0	-10,5	-11,7	-11,9	-11,3	-11,9
HB	+6,4	+7,4	+7,3	+9,4	+10,2	+10,7	+9,5	+9,6
HH	+3,2	+1,9	+3,9	+5,3	+2,4	+4,8	+5,1	+4,7
HE	+1,3	-0,0	+0,8	-3,4	-4,0	-2,8	-4,7	-4,2
MV	-7,6	-6,7	-6,1	-6,7	-6,0	-5,7	-6,6	-6,5
NI	-0,8	-5,6	-3,6	-4,7	-5,9	-4,4	-4,5	-6,7
NW	-22,1	-19,1	-20,7	-21,9	-20,6	-24,8	-20,1	-30,0
RP	-8,6	-9,3	-11,0	-11,9	-14,2	-11,8	-16,3	-11,7
SL	-1,5	-0,6	-2,4	-1,5	-2,8	-2,6	-4,1	-2,8
SN	-6,5	-4,3	-3,6	-2,6	-1,2	+0,7	+4,4	+5,1
ST	-8,3	-8,7	-9,6	-8,1	-9,0	-9,0	-7,9	-7,8
SH	-7,3	-7,4	-8,5	-7,9	-8,2	-8,0	-10,2	-10,0
TH	-5,5	-5,5	-5,9	-5,3	-3,5	-3,2	-6,0	-2,9
nicht reg.	+36,7	+37,0	+37,4	+42,6	+43,0	+40,6	+44,9	+45,0
Transfervolumen	+/- 87,7	+/- 84,0	+/- 86,0	+/- 94,6	+/- 87,1	+/- 93,0	+/- 100,7	+/- 104,0

nicht regionalisierbar: siehe 6 Glossar, S. 53.

Entwicklung des Königsteiner Schlüssels 2005 - 2012

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	%							
BW	12,80474	12,78485	12,64625	12,73551	12,83375	12,80360	12,81503	12,93143
BY	14,93279	15,01762	14,90022	14,92811	15,01462	15,12261	15,19297	15,22505
BE	4,94600	4,95573	4,93953	4,97325	4,95379	5,02713	5,03822	5,07477
BB	3,11538	3,11979	3,16704	3,15402	3,15294	3,12187	3,10452	3,07156
HB	0,95450	0,93717	0,92548	0,94308	0,93697	0,94509	0,93119	0,93354
HH	2,51808	2,54024	2,51002	2,51390	2,50608	2,59469	2,54537	2,55023
HE	7,31230	7,23009	7,21068	7,32682	7,35345	7,20546	7,22575	7,30187
MV	2,12558	2,11513	2,13175	2,12449	2,11080	2,10312	2,08237	2,06015
NI	9,16606	9,20581	9,33912	9,29664	9,33569	9,33271	9,31388	9,40134
NW	21,58754	21,63710	21,57192	21,42471	21,30385	21,32127	21,44227	21,21997
RP	4,69604	4,76721	4,79771	4,81095	4,80462	4,81566	4,81284	4,80847
SL	1,24256	1,24204	1,25583	1,24907	1,24420	1,23602	1,23114	1,22715
SN	5,28152	5,24532	5,30476	5,28193	5,25996	5,22478	5,16869	5,14393
ST	3,07811	3,05338	3,06989	3,03302	3,00352	2,96790	2,92874	2,90793
SH	3,34137	3,26523	3,31571	3,31536	3,32550	3,34533	3,37218	3,36391
TH	2,89743	2,88329	2,91409	2,88914	2,86026	2,83276	2,79484	2,77870

Königsteiner Schlüssel im Zeitvergleich: 2005 = 100

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	%							
BW	100,0	99,8	98,8	99,5	100,2	100,0	100,1	101,0
BY	100,0	100,6	99,8	100,0	100,5	101,3	101,7	102,0
BE	100,0	100,2	99,9	100,6	100,2	101,6	101,9	102,6
BB	100,0	100,1	101,7	101,2	101,2	100,2	99,7	98,6
HB	100,0	98,2	97,0	98,8	98,2	99,0	97,6	97,8
HH	100,0	100,9	99,7	99,8	99,5	103,0	101,1	101,3
HE	100,0	98,9	98,6	100,2	100,6	98,5	98,8	99,9
MV	100,0	99,5	100,3	99,9	99,3	98,9	98,0	96,9
NI	100,0	100,4	101,9	101,4	101,9	101,8	101,6	102,6
NW	100,0	100,2	99,9	99,2	98,7	98,8	99,3	98,3
RP	100,0	101,5	102,2	102,4	102,3	102,5	102,5	102,4
SL	100,0	100,0	101,1	100,5	100,1	99,5	99,1	98,8
SN	100,0	99,3	100,4	100,0	99,6	98,9	97,9	97,4
ST	100,0	99,2	99,7	98,5	97,6	96,4	95,1	94,5
SH	100,0	97,7	99,2	99,2	99,5	100,1	100,9	100,7
TH	100,0	99,5	100,6	99,7	98,7	97,8	96,5	95,9

6 Glossar

Soweit die Darstellung regionalisiert ist, also Verhältnisse in den einzelnen Ländern beschreibt, umfasst sie sowohl die "Durchführungsperspektive" – Umfang der in den einzelnen Ländern für die Durchführung der gemeinsam geförderten Forschung zugewendeten Mittel (Bundes-, Länder- und Gesamtmittel) – als auch die "Finanzierungsperspektive" – Finanzierung derselben durch den Bund und die einzelnen Länder.

6.1 "DURCHFÜHRUNGSPERSPEKTIVE"

Gesamtmittel/-zuwendung:	<p>Summe der Zuwendungen von Bund und Ländern</p> <ul style="list-style-type: none"> • an gemeinsam finanzierte Einrichtungen (HGF-Zentren, MPG, WGL-Einrichtungen, FhG inkl. → <i>Sonderfinanzierungen</i> für Ausbaumaßnahmen, aca-tech, Leopoldina, Wissenschaftskolleg) • für Akademienvorhaben und für die Verwaltung und Koordinierung des Akademienprogramms • für Zuwendungen der DFG an Bewilligungsempfänger (inkl. Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt) und für die Verwaltungskosten der DFG • für Zuwendungen aus der Exzellenzinitiative an Bewilligungsempfänger und für die Verwaltungskosten der DFG und des Wissenschaftsrates für die Durchführung der Exzellenzinitiative • für die Errichtung von Forschungsbauten und für die Beschaffung von Großgeräten • für Zuwendungen an Bewilligungsempfänger aus dem Professorinnenprogramm und aus dem FH-Programm
Bundesmittel:	<p>Bundesanteil an den → <i>Gesamtmitteln</i>: Vom Bund für die gemeinsam geförderte Forschung zugewendete Mittel (in Einrichtungen/Vorhaben in den Ländern sowie für → <i>nicht regionalisierbare Mittel</i> fließende Bundesmittel)</p>
Ländermittel:	<p>Länderanteil an den → <i>Gesamtmitteln</i>: Von den Ländern für die gemeinsam geförderte Forschung zugewendete Mittel (in Einrichtungen/Vorhaben in den Ländern sowie für → <i>nicht regionalisierbare Mittel</i> fließende Ländermittel)</p>
Sonderfinanzierungen (FhG):	<p>Mittel für → bilateral finanzierte Ausbaumaßnahmen der FhG. Sie sind als Teil der institutionellen Grundfinanzierung zu betrachten, werden aus systematischen Gründen (Abweichung von den für FhG sonst üblichen Finanzierungsmodalitäten) jedoch als Sonderfinanzierung gemäß § 1 Abs. 2 der Anlage zum GWK-Abkommen veranschlagt.</p>

nicht regionalisierbar: Mittel, deren Verwendung nicht einem Land zuzuordnen ist:

- MPG: für Einrichtungen ohne Sitzlandanteil (Auslandseinrichtungen, Generalverwaltung) und für zentral vergebene Mittel (z.B. Stipendien)
- DFG: für die Geschäftsstelle, für programmbezogene sächliche Verwaltungsausgaben in den einzelnen DFG-Programmen, für nicht regionalisierbare Bewilligungen (z.B. Förderung der internationalen Zusammenarbeit, Ausgaben der Ausschüsse und Kommissionen, Hilfseinrichtungen der Forschung)
- acatech: für die Standorte München, Berlin
- DFG und Wissenschaftsrat: für die Verwaltungskosten der Exzellenzinitiative
- Akademienprogramm: für Kosten der Verwaltung und Koordinierung

Nettozufluss: Summe der in Einrichtungen/Vorhaben in einem Land fließenden → *Bundesmittel* +/- → *Transfersaldo* des Landes

Gesamtufluss: Summe der → *Nettozuflüsse* in die Länder = Summe der → *Bundesmittel* (ohne → *nicht regionalisierbare Mittel*) abzgl. Finanzierungsaufwand der Länder für → *nicht regionalisierbare Mittel*

6.2 "FINANZIERUNGSPERSPEKTIVE"

Gesamtmittel: Summe der Aufwendungen des Bundes und der Länder für die gemeinsam geförderte Forschung (= → *Gesamtmittel* in der "Durchführungsperspektive")

Bundesmittel: Vom Bund für die gemeinsam geförderte Forschung aufgewendete Mittel = Bundesanteil an den → *Gesamtmitteln* (= → *Bundesmittel* in der "Durchführungsperspektive")

Finanzierungsbetrag/-aufwand des Landes: Vom jeweiligen Land für die gemeinsam geförderte Forschung aufgewendete Mittel; die Summe der Finanzierungsbeträge aller Länder überschreitet die Summe der in Einrichtungen/Vorhaben in den Ländern fließenden → *Ländermittel* in der "Durchführungsperspektive" um den Länderanteil an den → *nicht regionalisierbaren Mitteln*

Bundesfinanzierungsquote:	Quote aus \rightarrow <i>Bundesmitteln</i> und \rightarrow <i>Gesamtmitteln</i> für Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land = Anteil der in ein Land fließenden Mittel, der vom Bund finanziert wird
Eigenfinanzierungsquote:	Quote aus dem \rightarrow <i>Nettoaufwand</i> eines Landes und den \rightarrow <i>Gesamtmitteln</i> für Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land = Anteil der in ein Land fließenden Mittel, der – bei rechnerischer Saldobetrachtung – vom Land selbst finanziert wird
Nettoaufwand:	Differenz zwischen den auf Einrichtungen/Vorhaben je Land entfallenden \rightarrow <i>Gesamtmitteln</i> und dem \rightarrow <i>Nettozufluss</i> des jeweiligen Landes (vgl. "Durchführungsperspektive")
Transferbetrag:	Differenz zwischen dem \rightarrow <i>Länderanteil</i> an der Summe der den Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land zugewendeten Mittel und dem \rightarrow <i>Finanzierungsbetrag/-aufwand</i> des jeweiligen Landes Positiver Betrag: der Zufluss an \rightarrow <i>Ländermitteln</i> (vgl. "Durchführungsperspektive") ist höher als der eigene \rightarrow <i>Finanzierungsbetrag/-aufwand</i> ("Nehmer"); negativer Betrag: der Zufluss ist geringer als der eigene Aufwand ("Geber")
Transfersaldo:	Summe der \rightarrow <i>Transferbeträge</i> je Land
Transfervolumen:	Summe der in den multilateralen Ausgleich einbezogenen \rightarrow <i>Ländermittel</i> einschließlich \rightarrow <i>nicht regionalisierbarer Mittel</i> in den Förderbereichen MPG, WGL, FhG, DFG (außer Programmpauschalen), acatech sowie für die zentrale Verwaltung der Exzellenzinitiative und des Akademienprogramms
bilaterale Finanzierung:	Finanzierung von Einrichtungen/Vorhaben durch den Bund und das jeweilige Sitzland der Einrichtung/des Vorhabens
multilaterale Finanzierung:	Finanzierung von Einrichtungen/Vorhaben durch den Bund und alle bzw. mehrere Länder
Königsteiner Schlüssel:	Schlüssel zur (vollständigen oder anteiligen) Aufteilung der Finanzierungslast unter den Ländern bei der \rightarrow <i>multilateralen Finanzierung</i> . Setzt sich zu 2/3 aus dem Steueraufkommen nach Länderfinanzausgleich und zu 1/3 aus der Bevölkerungszahl der Länder zusammen